



Alfabet-Release-Notes

Alfabet 10.9.0

Dokumentationsversion Alfabet 10.9.0

Urheberrechtlich geschützt © 2013 - 2021 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA Inc., Reston VA, USA und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein. Genaue Informationen über die geschützten Marken und Patente der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften sind veröffentlicht unter <http://softwareag.com/licenses>.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices abrufbar unter dem Abschnitt „License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products“. Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Produkte der Software AG stellen Funktionalität zur Verfügung, die für die Verarbeitung persönlicher Daten entsprechend der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) genutzt werden kann. Die Beschreibungen zur Nutzung dieser Funktionalität finden Sie in der Administrationsdokumentation des jeweiligen Produkts.

INHALTSVERZEICHNIS

Behobene kritische Probleme in Alfabet 10.9	5
Wesentliche Änderungen vorhandener Funktionen in Alfabet 10.9	5
Was ändert sich für Endanwender in Alfabet 10.9?	6
Übersicht über die Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	6
Detaillierte Beschreibung der Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	8
Neue Ad-hoc-Meilensteine für Projektplanung und Enterprise-Releases	13
Neuer Standardstatus für kopierte und versionierte Objekte	13
Erweiterungen der Funktion „Datenerfassung“	13
Verbesserungen der Integration mit Microsoft Teams	15
Verbesserungen an der Business-Case-Definition	15
Verbesserungen am Anforderungs-Management	16
Verbesserungen an „Richtlinien verwalten“	16
Verbesserungen an der Technologie-Architektur	16
Änderungen an der E-Mail-Verwaltung	18
Verbesserungen der Funktionalität „Prozesszeitplan“	19
Andere Lösungsverbesserungen und Änderungen	19
Was ändert sich für Lösungsentwickler in Alfabet 10.9?	21
Neue relationale Darstellung des Präsentationsmodells	21
Konfigurationsmöglichkeiten für den neuen Analyse-Intent des AlfaBot	22
Änderungen und Erweiterungen am Klassenmodell	23
Erweiterungen und Änderungen an Abfragen und Anweisungen	24
Änderungen und Erweiterungen an der Berichtkonfiguration	25
Änderungen und Erweiterungen an Interoperabilitätskonfigurationen	28
Verbesserungen und Änderungen am Alfabet Data Integration Framework (ADIF)	29
Zusätzliche Änderungen an Lösungskonfiguration-Funktionalitäten in Alfabet Expand	30
Was ändert sich für Systemadministratoren in Alfabet 10.9?	32
Neue Plattformarchitektur auf der Grundlage von Ereigniswarteschlangen	32
Neue Handhabung von E-Mail-Benachrichtigungen	35
Erweiterte Optionen zur Indexdefragmentierung	37
Änderungen an der Einbettung von Drittanbieterkomponenten	37
Weitere Änderungen an der Alias-Konfiguration von Alfabet -Komponenten	39
Weitere Änderungen an den Datenbankpflege-Optionen	40
Weitere Änderungen bezüglich der Systemadministration	41
In Alfabet 10.9 gelöste Probleme	42
Behobene Endanwenderprobleme	42
Behobene Lösungskonfigurationsprobleme	43
Behobene Systemadministrationsprobleme	44
Behobene Empower-Probleme	45
Behobene Brainstorm-Probleme	45
Für Alfabet 10.9 relevante Migrationsprobleme	46
In Alfabet 10.9 verfügbare Alfabet-Dokumentation	47
Service und Support	49
Metamodelländerungen zwischen Alfabet Release 10.7 und 10.9	50
Neue Objektklassen, die dem Metamodell hinzugefügt wurden	51
Objektklassen, die aus dem Metamodell entfernt wurden	52
Objektklassen mit einem geänderten technischen Namen	52
Objektklassen mit einem geänderten Titel	53

Neue Eigenschaften, die vorhandenen Objektklassen hinzugefügt wurden	53
Eigenschaften, die aus vorhandenen Objektklassen entfernt wurde	55
Eigenschaften mit einem geänderten Titel	55
Eigenschaften mit einem geänderten Eigenschaftsty	56
Neue Funktionalitäten, die dem Metamodell hinzugefügt wurden	56
Änderungen an Standardeditoren	57
Ansichtsseiten mit geänderten Schaltflächen	64
Ansichtsseiten, die Standardobjektansichten hinzugefügt wurden	68
Ansichtsseiten, die aus Standard-Objektansichten entfernt wurden	68

Behobene kritische Probleme in Alfabet 10.9

Die folgenden Fälle sind kritische Probleme, die mit Alfabet 10.9 gelöst wurden. Wenn die beschriebenen Fälle aufgetreten sind, sollte eine Aktualisierung auf Alfabet Release 10.9 durchgeführt werden:

- Das Jira-Attribut `accountID` hat die Jira-Attribute `username` und `userkey` für JIRA-Cloud-Instanzen ersetzt. Um die Integration von Alfabet in eine Jira-Cloud-Instanz zu gewährleisten, wurde ein neues XML-Attribut `UserIdentifier` dem XML-Element `DataConnection` im XML-Objekt `JiraIntegrationConfig` hinzugefügt. Das XML-Attribut `UserIdentifier` sollte für eine Jira-Cloud-Installation auf `AccountID` und für eine vorhandene On-Premise-Installation auf `UserName` festgelegt werden. Die Werte für das Attribut `AccountID` werden während des Importierens in den entsprechenden temporären ADIF-Tabellen gespeichert. Wenn in Ihrer Lösung die Jira-Integration implementiert ist, berücksichtigen Sie bitte die Änderungen, die am XML-Objekt `JiraIntegrationConfig` vorgenommen werden müssen und die in Abschnitt *Für Alfabet-relevante Migrationsprobleme* beschrieben sind.
- Microsoft hat die Unterstützung von Microsoft AzureTranslate Text v.2 eingestellt. Entsprechend wurde die Interoperabilität mit den Azure-Übersetzungsdiensten in Alfabet auf Microsoft Azure Translate Text v. 3 aktualisiert. Um in Alfabet 10.9 weiterhin Übersetzungsdienste auf der Grundlage von Azure verwenden zu können, muss das XML-Attribut `ServiceType="AzureCognitive"` dem XML-Element `TranslationServiceInfo` hinzugefügt werden, das verfügbar ist im XML-Objekt `AlfaTranslationServicesConfig`.

Wesentliche Änderungen vorhandener Funktionen in Alfabet 10.9

Die folgenden Fälle stellen wichtige Änderungen im Hinblick auf die Verwendung von Alfabet in Release 10.9 dar:

- In Alfabet Release 10.4 wurde die Funktionalität **Erweiterte Datenerfassungsvorlagen** eingeführt, um die nächste Generation von Funktionalitäten zur Massendatenerfassung in Alfabet bereitzustellen, mit der Unternehmen die initiale Erfassung und Pflege eines Datensatzes vereinfachen und beschleunigen können, indem sie große Datenmengen in Tabellenarbeitsblättern erfassen. Durch die Verbesserung der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassung** wird die ursprüngliche Funktionalität **Datenerfassung** obsolet. Entsprechend wurde die ursprüngliche Funktionalität **Datenerfassung** in Alfabet Release 10.9 entfernt. Alle Datenerfassungsprojekte, die in der ursprünglichen Funktionalität **Datenerfassung** konfiguriert wurden, sollten mithilfe der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassung** neu konfiguriert werden.
- Das XML-Attribut `UseSourceQueryFromReport` ist obsolet und wurde entfernt aus der XML-XSD-Definition des XML-Objekts `SolutionOptions`.
- Wenn Anbieterprodukte für ein ICT-Objekt auf der Grundlage von Technopedia-Software- und Hardwareprodukten erzeugt wurden, werden nur Anbieterprodukte aktualisiert, bei denen das Technopedia-Produktattribut `create_date` größer ist als der Wert der Alfabet -Eigenschaft `ICTObject.TP_UPDATE`. Hinweis: Falls veraltete Anbieterprodukte rückwirkend zu Technopedia hinzugefügt werden, werden sie möglicherweise in Alfabet hochgeladen.

Was ändert sich für Endanwender in Alfabet 10.9?

Dieses Release umfasst viele neue Funktionalitäten und Erweiterungen, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden.

- [Übersicht über die Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit](#)
- [Detaillierte Beschreibung der Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit](#)
 - [Neue animierte Benutzeroberflächenelemente für ein verbessertes Benutzererlebnis:](#)
 - [Verbesserte Funktionalität der KI-fähigen Datenqualitäts-Analyse](#)
 - [Verbesserte Suchergebnisse im AlfaBot](#)
 - [Neue Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Dokumenten](#)
 - [Verbesserte Berechtigungen bezüglich Meldungen für die gesamte Anwendergemeinschaft](#)
 - [Verbesserte strukturierte Knoten in Knoten-Kante-Berichten](#)
 - [Verbessertes Priorisierungsschema](#)
 - [Verbesserter Explorer für Workflow-Aktivitäten](#)
 - [Verbesserte Funktionalität „Importstatusbericht herunterladen“ für Datenerfassungsvorlagen](#)
 - [Verbesserte Spaltennutzbarkeit in der bearbeitbaren Klassenansicht für Berichte](#)
 - [Verbesserte Anzeige in Objekt-Cockpits](#)
 - [Änderung am Symbol für nicht bearbeitbare Objekte](#)
- [Neue Ad-hoc-Meilensteine für Projektplanung und Enterprise-Releases](#)
- [Neuer Standardstatus für kopierte und versionierte Objekte](#)
- [Erweiterungen der Funktion „Datenerfassung“](#)
- [Verbesserungen der Integration mit Microsoft Teams](#)
- [Verbesserungen an der Business-Case-Definition](#)
- [Verbesserungen am Anforderungs-Management](#)
- [Verbesserungen an „Richtlinien verwalten“](#)
- [Verbesserungen an der Technologie-Architektur](#)
- [Änderungen an der E-Mail-Verwaltung](#)
- [Verbesserungen der Funktionalität „Prozesszeitplan“](#)
- [Andere Lösungsverbesserungen und Änderungen](#)

Übersicht über die Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Jede neue Alfabet -Version enthält zahlreiche Verbesserungen, die die Konfiguration und den Produkteinsatz erleichtern. Diese werden aufgrund von Rückmeldungen von unseren Kunden und internen Benutzern

implementiert. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Verbesserungen in dieser Version hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit. Ausführliche Informationen zu diesen Verbesserungen finden Sie im Abschnitt *Detaillierte Beschreibung der Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit*.

- **Neue animierte Benutzeroberflächenelemente für ein verbessertes Benutzererlebnis:** Erhöhen Sie das Verständnis der Anwender der Daten in Standardansichten und konfigurierten Berichte, indem die Grafiken beim Öffnen der Ansichten dynamisch aufgebaut werden. Eine Animation ist für Portfoliodiagramme, Gantt-Diagramme, verzweigte Diagramme, Sonnenstrahldiagramme, kreisförmige Roadmaps und weitere aktiviert.
- **Verbesserte Funktionalität der KI-fähigen Datenqualitäts-Analyse:** Verfolgen Sie den Fortschritt von Initiativen zur Verbesserung der Datenqualität, und sorgen Sie mithilfe von Workflows für Erinnerungen und Eskalationen dafür, dass die Datenqualität stimmt.
- **Verbesserte Suchergebnisse im AlfaBot:** Stellen Sie dem AlfaBot Fragen zu verschiedenen qualitativen Aspekten des IT-Portfolios; nutzen Sie dabei vielseitige Suchfunktionen, um genau die benötigten Antworten zu finden, und verschiedene mögliche Berichtsvorlagen, um die Ergebnisse zu präsentieren.
- **Neue Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Dokumenten:** Teilen Sie mithilfe der neuen Schaltfläche „Gemeinsam genutzte Dokumente“ mehrere Objekte der gleichen Klasse oder des gleichen Stereotyps zur gemeinsamen Nutzung. Legen Sie in einer Liste anderer Objekte fest, bei welchen das Dokument angehängt werden soll, und klicken Sie auf „Mit anderen Applikationen teilen“, um das Dokument für die ausgewählten Objekte verfügbar zu machen. Auf die gleiche Weise können Sie die gemeinsame Nutzung innerhalb von Objekten mithilfe der Schaltfläche „Geteiltes Dokument entfernen“ beenden.
- **Verbesserte Berechtigungen bezüglich Meldungen für die gesamte Anwendergemeinschaft:** Benachrichtigen Sie bestimmte Anwender, Anwendergruppen oder Anwenderprofile bei Problemen und News mithilfe der neuen Registerkarten im Editor „Meldung für die gesamte Anwendergemeinschaft“. In jeder Registerkarte wird eine Liste des gewünschten Empfängertyps angezeigt, um die Auswahl zu erleichtern.
- **Verbesserte Verbindungen in Knoten-Kante-Berichten:** Mithilfe von Knotenverschachtelung zur Darstellung von Informationen auf mehreren Ebenen lassen sich Verbindungen zwischen Objekten besser nachvollziehen. Diese umfangreichere Darstellungsform berücksichtigt dank verschachtelter Knoten zusätzliche Informationen und bietet dadurch dem Anwender mehr Kontext. Kantenverbindungen können zwischen den äußeren Knoten oder den inneren Knoten bestehen.
- **Verbesserter Explorer für Workflow-Aktivitäten:** Sie können Ihre Inbox „Eigene Workflow-Aktivitäten“ mithilfe der automatischen Funktionalität zum Löschen beendeter, abgelehnter und abgelaufener Workflow-Aktivitäten nach einer festgelegten maximalen Tagesanzahl übersichtlich halten. Zudem können Sie bei Fertigstellung einer Workflow-Aktivität automatisch zur nächsten offenen Aktivität wechseln.
- **Verbesserte Spaltennutzbarkeit in der bearbeitbaren Klassenansicht für Berichte:** Legen Sie fest, wie viele Spalten fixiert werden sollen, damit Sie beim horizontalen Scrollen einen besseren Überblick erhalten. Die im Datensatz eingefrorenen Spalten werden im Editor reflektiert.
- **Verbesserte Anzeige in Objekt-Cockpits:** Geben Sie mithilfe eines Filtersymbols und eines QuickInfos mit Filter-Zusammenfassung klar erkennbar an, dass in Ansichtsseiten und benutzerdefinierten Berichten, die in Cockpits angezeigt werden, Filter zum Einsatz kommen. Zudem sind Inline-Bearbeitungsfelder in Objektprofilen und Cockpits in Übereinstimmung mit anderen Elementen der Alfabet-Benutzeroberfläche übersichtlicher dargestellt.

-
- **Änderung am Symbol für nicht bearbeitbare Objekte:** Sie können den Anwendern die Bearbeitungsmöglichkeit einer Ansicht und ihre persönlichen Bearbeitungsberechtigung für die jeweilige Ansicht nun klar anzeigen.

Detaillierte Beschreibung der Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In dieser Version wurde ein breites Spektrum an Funktionen zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit von Alfabet implementiert. Diese werden nachfolgend detailliert beschrieben.

- [Neue animierte Benutzeroberflächenelemente für ein verbessertes Benutzererlebnis:](#)
- [Verbesserte Funktionalität der KI-fähigen Datenqualitäts-Analyse](#)
- [Verbesserte Suchergebnisse im AlfaBot:](#)
- [Neue Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Dokumenten](#)
- [Verbesserte Berechtigungen bezüglich Meldungen für die gesamte Anwendergemeinschaft](#)
- [Verbesserte strukturierte Knoten in Knoten-Kante-Berichten](#)
- [Verbessertes Priorisierungsschema](#)
- [Verbesserter Explorer für Workflow-Aktivitäten](#)
- [Verbesserte Funktionalität „Importstatusbericht herunterladen“ für Datenerfassungsvorlagen](#)
- [Verbesserte Spaltennutzbarkeit in der bearbeitbaren Klassenansicht für Berichte](#)
- [Verbesserte Anzeige in Objekt-Cockpits](#)
- [Änderung am Symbol für nicht bearbeitbare Objekte](#)

Neue animierte Benutzeroberflächenelemente für ein verbessertes Benutzererlebnis:

Eine neue animierte Anzeigefunktion ist in der Alfabet -Benutzeroberfläche für Standardansichten und konfigurierte Berichte, in denen Portfolios, Gantt-Diagramme, verzweigte Diagramme, Sonnenstrahl-Diagramme, kreisförmige Roadmaps und weitere angezeigt werden, verfügbar. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Daten in der Ansicht beim Öffnen der Ansicht dynamisch dargestellt. Die Animation kann in der Alfabet -Benutzeroberfläche über das neue Kontrollkästchen **Animation von Visualisierungen aktivieren** implementiert werden, das im Editor **AnwenderEinstellungen** verfügbar ist.

Verbesserte Funktionalität der KI-fähigen Datenqualitäts-Analyse

- Die Ergebnisse der Cluster-Analyse werden nun dauerhaft in der neuen Objektklasse **Clustering-Empfehlung** (ALFA_CLUSTERING_RECOMMENDATION) gespeichert. Die Ansichten mit Clustering-Ergebnissen lesen die Daten direkt aus der Objektklasse **Clustering-Empfehlung** ein, anstatt die Daten beim Aufbau der Ansicht zu generieren.
- Wenn die Anwender an den in die KI-fähige Datenqualitäts-Analyse eingelesenen Daten Änderungen vornehmen, werden die Empfehlungen aus der Analyse berücksichtigt. Deshalb wurde ein neues ADIF-Schema `DataQualityRefreshRecommendationJob` eingeführt, um die aus der Clustering-

Analyse abgeleiteten Empfehlungen zur Datenqualität zu verbessern. Dieses Schema aktualisiert die Informationen in der Objektklasse `ALFA_CLUSTERING_RECOMMENDATION`, wodurch wiederum sichergestellt wird, dass die von Anwendern vorgenommenen Aktualisierungen in den Ansichten **KI-fähiger Datenqualitätsbericht** richtig wiedergegeben werden.

Verbesserte Suchergebnisse im AlfaBot:

Im AlfaBot ist ein neuer `Analyze`-Intent verfügbar, mit dem die Anwender in Berichten, in deren Titel oder Beschreibung nicht die passenden Angaben enthalten sind, nach bestimmten Informationen suchen können. Beispielsweise kann ein Anwender, der nach Informationen über die Nutzbarkeit der Applikationen des Unternehmens den Bericht „Marktbereitschaft von Applikationen“, der eine Kennzahl für die Nutzbarkeit enthält, finden, obwohl der Begriff „Nutzbarkeit“ weder im Titel noch in der Beschreibung des Berichts enthalten ist. Die im Konfigurationstool Alfabet Expand erforderliche Konfiguration zum Implementieren des `Analyze`-Intents wird in Abschnitt *Konfigurationsmöglichkeiten für den neuen Analyze-Intent des AlfaBot* beschrieben. Im Folgenden werden Aspekte der neuen Funktion beschrieben, die für Endanwender relevant ist, die in der Alfabet -Benutzeroberfläche arbeiten:

- Dem AlfaBot wurde der neue Intent `Analyze` hinzugefügt. Die von den Anwendern im AlfaBot eingegebene Suchanfrage wird mithilfe der folgenden Aspekte analysiert:
 - Anhand der für diesen Intent festgelegten Trainings-Sätze wird festgestellt, dass die Suche dem `Analyze`-Intent entspricht.
 - Die Suche umfasst Synonyme und verbundene Begriffe über die vom Anwender eingegebenen Suchbegriffe hinaus. Beispielsweise findet eine Suchanfrage, die den Begriff „teuer“ enthält, auch konfigurierte Berichte über „Budget“ und „Kosten“.
 - Das neue Attribut **Alias** wurde Objektklassen hinzugefügt, die im Klassenmodell im Alfabet Expand -Konfigurationstool verfügbar sind. Mit dem Attribut **Alias** können ein oder mehrere kommagetrennte Schlüsselwörter definiert werden, die für Suchvorgänge über den neuen `Analyze`-Intent im AlfaBot indexiert werden können.
 - Über die Attribute **Titel**, **Beschreibung** und **Geschäftliche Problemdarstellung** eines konfigurierten Berichts hinaus verwendet die Suche zum Auffinden relevanter Berichte zudem das Attribut **Anwenden auf** und die Informationen aus dem untergeordneten Steuerungselement **Semantikanalyse** des konfigurierten Berichts. Die Funktionalität **Semantikanalyse** wurde erweitert und umfasst nun „hartcodierte“ Werte für Objektklasseneigenschaften wie **Name** und **Stereotyp** sowie für Werte auf der Basis von Aufzählungen, Kennzahltypen und Kennzahlensystemen. Eine Suche nach der „Nutzbarkeit von Applikationen“ findet somit einen konfigurierten Bericht, in dem Kennzahlen des Kennzahltyps „Nutzbarkeit“ dargestellt sind.
 - Standardmäßig findet der `Analyze`-Intent nur konfigurierte Berichte, die nicht auf einem spezifischen Kontextobjekt basieren oder bei denen der Kontext durch Objekte bestimmt wird, die Artefakt-Objektklassen in der IT-Landschaft oder Objektklassen im Zusammenhang mit Risikomanagement, Projektmanagement oder Vertragsmanagement darstellen. Ausgeschlossen sind konfigurierte Berichte, die Bearbeitungsmöglichkeiten für Objektklassen bieten oder im Rahmen von Alfabet -Funktionalitäten konfiguriert werden, etwa für die Funktionalitäten Fragenkatalog oder Datenerfassungsvorlage. In der Lösungskonfiguration kann festgelegt werden, welche konfigurierten Berichte bei dem Intent berücksichtigt werden.
- Der neue `Analyze`-Intent muss mithilfe der Funktionalität **Prozesszeitplan** regelmäßig gepflegt werden:

-
- Der neue `Analyze`-Intent basiert auf Trainings-Sätzen, die in der Funktionalität **AlfaBot-Konfiguration** definiert werden. Bei diesen Trainings-Sätzen kann der Platzhalter `@report` für die Suchzeichenfolge verwendet werden.
 - Der `Analyze`-Intent macht es erforderlich, dass regelmäßig über den neuen ADIF-Standardprozess `SemanticSearch` ein Suchindex generiert wird. Es wird empfohlen, diesen ADIF-Prozess regelmäßig (beispielsweise täglich) auszuführen, um Änderungen an konfigurierten Berichten, Kennzahltypen und Kennzahlensystemen zu berücksichtigen.
 - Der Popularitätswert für konfigurierte Berichte muss über einen neuen ADIF-Standardprozess `UpdateReportsPopularity` erzeugt und regelmäßig aktualisiert werden. Damit der Popularitätswert angezeigt werden kann, muss die (im Alfabet-Server-Alias konfigurierte) Funktionalität **Präsentationsnutzungsverfolgung** vorhanden sein.
 - Zur Anzeige der Suchergebnisse ist ein neues Kartenansichtsformat verfügbar; dabei wird für jeden konfigurierten Bericht, der die Suchbedingungen erfüllt, eine Karte angezeigt. Der Anwender kann von der Karte direkt zum konfigurierten Bericht navigieren. Die Suchergebnisse werden nach der höchsten Übereinstimmung sortiert; auf jeder Karte werden die Begriffe der Suchzeichenfolge angezeigt, für die eine Übereinstimmung gefunden wurde. Auf der Karte werden zudem Informationen darüber angezeigt, wann der Anwender den konfigurierten Bericht zuletzt angezeigt hat. Dadurch kann der Anwender einen konfigurierten Bericht finden, den er in letzter Zeit angezeigt oder eben nicht aufgerufen hat. Darüber hinaus wird auf der Karte ein Popularitätswert angezeigt, welcher Bericht von den übrigen Anwendern in der Anwendergemeinschaft am häufigsten angezeigt wurde.

Zusätzlich zu den Filtern in der Kartenansicht, die für sämtliche Berichte der Kartenansicht in Alfabet standardmäßig angezeigt werden, werden im linken Bereich der Kartenansicht weitere Filter angezeigt. Der Anwender kann das Ergebnis mithilfe von Berichtvorlagentypen wie Portfolios oder Gantt-Diagrammen filtern. Anhand der Suche werden dynamisch weitere Filter generiert. Wenn die Suchergebnisse beispielsweise Kennzahlensysteme beinhalten, kann der Anwender nach einem bestimmten Kennzahlensystem filtern.

Neue Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Dokumenten

Dokumente, die einem Objekt als Anlage zugeordnet sind, können mit anderen Objekten derselben Objektklasse geteilt werden. Die Ansichtsseite **Anlagen** wurde um die neue Schaltfläche **Gemeinsam genutzte Dokumente** ergänzt. Der Anwender kann ein Dokument des Typs **Dokument** zum Teilen auswählen und auf die Schaltfläche zum Öffnen des Editors **Gemeinsam genutzte Dokumente** klicken. Hier können die Objekte ausgewählt werden, die das Dokument gemeinsam nutzen können. Zudem kann das ausgewählte Dokument aus den Objekten in dieser Ansicht entfernt werden. Die Anzahl an Objekten, die das Dokument gemeinsam verwenden, wird in der neuen Spalte **Gemeinsam genutzt** angezeigt. URLs (Typ **Weblink**) können nicht gemeinsam genutzt werden.

Verbesserte Berechtigungen bezüglich Meldungen für die gesamte Anwendergemeinschaft

Bei Meldungen für die gesamte Anwendergemeinschaft kann der Anwenderkreis nun genauer zugeschnitten werden. Der Editor **Meldungen für die gesamte Anwendergemeinschaft** wurde erweitert; mithilfe der neuen Registerkarte **Anwender** können einzelne Anwender angegeben werden, mit der neuen Registerkarte **Anwenderprofile** einzelne Anwenderprofile und mit der neuen Registerkarte **Anwendergruppen** einzelne Anwendergruppen. Es findet keine Vererbung statt, sodass individuellen Anwendergruppen die Zugriffsberechtigung auf die Meldung für die gesamte Anwendergemeinschaft erteilt wird. Wenn keine Anwender, Anwenderprofile oder Anwendergruppen definiert sind, wird die Meldung für die gesamte

Anwendergemeinschaft wie in den früheren Releases von Alfabet für die gesamte Anwendergemeinschaft verfügbar sein.

Verbesserte strukturierte Knoten in Knoten-Kante-Berichten

Konfigurierte Knoten-Kante-Berichte wurden erweitert, sodass nun auch verschachtelte Knoten angezeigt werden. Beispielsweise werden Informationsflüsse zwischen Applikationen detaillierter angezeigt, um die zu lokalen Komponenten gehörenden Informationsflüsse unterscheiden zu können. Für Knoten kann eine einzelne Verschachtelungsebene konfiguriert werden, und Kanten können Knoten sowohl der inneren als auch der äußeren Ebene verbinden. Es kann konfiguriert werden, dass die Größe innerer oder äußerer Knoten dynamisch angepasst wird und alle inneren Knoten bis zu einer maximalen Anzahl an Knoten angezeigt werden. Informationen zur im Knoten-Kante-Bericht erforderlichen Konfiguration, um verschachtelte Knoten anzuzeigen, finden Sie im Abschnitt *Änderungen und Erweiterungen an der Berichtkonfiguration*.

Verbessertes Priorisierungsschema

Alfabet Die Ansichtssseite **Priorisierung** für eine Projektgruppe enthält nun Anweisungstext, sofern noch kein Priorisierungsschema ausgewählt ist. Dadurch wird der Anwender aufgefordert, im Feld **Priorisierungsschema** ein Priorisierungsschema auszuwählen, damit das Gewichtungsschema angezeigt wird. Das angezeigte Gewichtungsschema kann nach Bedarf angepasst werden, um eine Rangfolge der Projekte anzuzeigen.

Verbesserter Explorer für Workflow-Aktivitäten

Folgende Verbesserungen wurden vorgenommen:

- Mithilfe einer neuen Konfigurationsoption kann anhand der maximalen Anzahl an Tagen, die Workflow-Aktivitäten beendet, abgelehnt bzw. abgelaufen sind, festgelegt werden, welche beendeten und abgelehnten Workflow-Aktivitäten im **Workflow-Aktivitäten-Explorer** angezeigt werden sollen. Dadurch kann erreicht werden, dass der Explorer **Eigene Workflow-Aktivitäten** nicht mehr mit obsoleten Workflows überfüllt ist. Das neue XML-Attribut `ActiveWorkflowHistory` wurde hinzugefügt zum XML-Objekt `SolutionOptions`. Es ist eine Ganzzahl für die maximale Anzahl an Tagen festzulegen, die beendete und abgelehnte Workflow-Aktivitäten im Explorer **Eigene Workflow-Aktivitäten** angezeigt werden sollen. Es kann ein Wert zwischen 1 und 31 für die maximale Anzahl an Tagen festgelegt werden, die Workflow-Aktivitäten angezeigt werden sollen. Wenn der Wert auf -1 festgelegt wird, werden alle Aktivitäten angezeigt.
- Zudem ist in der neuen Registerkarte **Workflow Explorer-Einstellungen** des Editors **AnwenderEinstellungen** ein neues Feld **Zur nächsten offenen Workflow-Aktivität wechseln** verfügbar. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wird nach Beendigung einer Workflow-Aktivität die erste offene Workflow-Aktivität im Ordner **Offene Aktivitäten** des Explorers **Eigene Workflow-Aktivitäten** automatisch ausgewählt.
- Das Feld **Zur nächsten offenen Workflow-Aktivität wechseln** sowie die für den Explorer **Eigene Workflow-Aktivitäten** relevanten vorhandenen Felder sind in der neuen Registerkarte **Workflow Explorer-Einstellungen** des Editors **AnwenderEinstellungen** verfügbar.

Verbesserte Funktionalität „Importstatusbericht herunterladen“ für Datenerfassungsvorlagen

Die Option **Datenerfassungsvorlage herunterladen** im Menü **Neu** der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassungsvorlagen** ist nur aktiviert, wenn festgelegt ist, dass die ausgewählte Datenerfassungsvorlage asynchron ausgeführt werden soll und die zugehörige XSLX-Datei generiert wurde und heruntergeladen werden kann. Andernfalls wird die Option **Datenerfassungsvorlage herunterladen** deaktiviert.

Verbesserte Spaltennutzbarkeit in der bearbeitbaren Klassenansicht für Berichte

In konfigurierten bearbeitbaren Klassenansichten für Berichte kann die Anzahl eingefrorener Spalten (d. h. die Anzahl an Spalten, die beim horizontalen Scrollen sichtbar sein sollen) festgelegt werden. Dieses Konzept wurde so angepasst, dass nur die im Datensatz eingefrorenen Spalten im Editor eingefroren werden. Wenn einige der eingefrorenen Spalten im Editor nicht angezeigt werden, wird die Anzahl eingefrorener Spalten im Editor entsprechend verringert.

Verbesserte Anzeige in Objekt-Cockpits

An der Handhabung und Anzeige von Objekt-Cockpits wurden verschiedene Änderungen vorgenommen:

- Die folgenden Verbesserungen wurden bei konfigurierten Berichten und Standardansichten, die in ein Objekt-Cockpit eingebettet sind, vorgenommen, um anzugeben, warum für den konfigurierten Bericht oder die Ansicht keine Daten angezeigt werden:
 - In der Kopfzeile von Präsentationssteuerelementen, die in Objekt-Cockpits eingebettet sind, wird ein neues Filtersymbol angezeigt, wenn die Filter in der zugrunde liegenden Alfabet-Ansichtsseite oder des konfigurierten Berichts aktiv sind. Das Filtersymbol gibt an, dass nur ein Teil der anwendbaren Daten angezeigt wird. Das Symbol kann weiterhin angeben, warum das Präsentationssteuerelement die Meldung **„Es wurden keine Daten bereitgestellt“** anzeigt. Wenn die Anwender den Mauszeiger über das Filtersymbol halten, wird eine QuickInfo mit der Filter-Zusammenfassung angezeigt.
 - Wenn das Präsentationssteuerelement keine Daten anzeigt, da kein obligatorischer Filter definiert ist, wird ein Filtersymbol samt QuickInfo und Informationen über die nicht definierten obligatorischen Filterfeld(er) angezeigt.
- Die Gestaltung der Inline-Bearbeitungsfelder in Objektprofilen und Objekt-Cockpits wurde verbessert: Sie sind in Übereinstimmung mit anderen Elementen der Alfabet -Benutzeroberfläche nun übersichtlicher dargestellt.

Änderung am Symbol für nicht bearbeitbare Objekte

Das Symbol für nicht bearbeitbare Objekte  wird in der Kopfzeile einer Ansicht angezeigt, wenn der Anwender nicht über die entsprechenden Lese-/Schreibberechtigungen verfügt. Bei Ansichten, die grundsätzlich keine Bearbeitungsmöglichkeiten bieten, wird es nicht mehr angezeigt.

Neue Ad-hoc-Meilensteine für Projektplanung und Enterprise-Releases

Es ist eine neue Funktion zum Erzeugen von Ad-hoc-Meilensteinen im Kontext eines ausgewählten Projekt- oder Enterprise-Releases verfügbar. Diese neue Funktion schafft größte Flexibilität beim Erzeugen von Meilensteinen und bietet Unternehmen die Möglichkeit, auf die Konfiguration von Meilensteinvorlagen zu verzichten. Ad-hoc-Meilensteine können auf den Ansichtsseiten **Projektmeilensteine** und **Enterprise-Release-Meilensteine** erzeugt werden. Beide Ansichten verfügen nun über eine neue Ansicht **Ad-hoc-Meilenstein erzeugen**; diese öffnet einen Editor **Ad-hoc-Meilenstein**, in dem der Titel, eine bis zu 3 Zeichen lange Kurzbezeichnung, das Zieldatum sowie Vorder- und Hintergrundfarben definiert werden können. Alternativ können auch die für eine ausgewählte Meilensteinvorlage konfigurierten Vorder- und Hintergrundfarben verwendet werden. Ein Ad-hoc-Meilenstein kann als **Erreicht** definiert werden, sodass er mit dem entsprechenden Status angezeigt wird. Zudem wurde die neue Option **Ad-hoc-Meilensteine übernehmen** in das Menü **Neu** aufgenommen, sodass der Anwender angeben kann, dass die Definition des Meilensteins beendet ist. Sobald ein Ad-hoc-Meilenstein übernommen wurde, kann das Zieldatum im Editor **Ad-hoc-Meilenstein** nicht mehr verändert werden. Sollte das Zieldatum doch geändert werden müssen, muss dies im Editor **Meilenstein-Zieldatum** erfolgen. Dies entspricht dem Umgang mit Meilensteinen, die von einer Meilensteinvorlage abgeleitet sind.

Dem Klassenmodell wurde die neue geschützte Objektklasse `AdHocMilestone` hinzugefügt. Für die Klasse `AdHocMilestone` können Klasseneinstellungen, benutzerdefinierte Objektansichten usw. in der bekannten Weise definiert werden.

Neuer Standardstatus für kopierte und versionierte Objekte

In früheren Releases erbte ein als Kopie, Version oder Variante eines anderen Objekts erzeugtes neues Objekt den Wert des **Status**-Attributs dieses zugrunde liegenden Objekts. Im vorliegenden Release bietet eine neue Konfiguration die Möglichkeit, den für die relevante Objektklasse konfigurierten Standardstatus als Wert des **Status**-Attributs des kopierten Objekts zu verwenden. Diese neue Konfiguration ist relevant für die Klassen **Applikation, Komponente, Komponententest, Vertrag, Gerät, ICT-Objekt, Informationsfluss, Richtlinie, Service-Produkt, Stack, Standardplattform, Anbieterprodukt** sowie die verschiedenen Klassen, die für Integrationslösungs-Datenbankverbindungen verfügbar sind. Weitere Informationen über die Konfigurationen, die in den XML-Objekten `SolutionOptions` und `ReleaseStatusDefs` erforderlich sind, erhalten Sie im Abschnitt *Zusätzliche Änderungen an Lösungskonfiguration-Funktionalitäten in Alfabet Expand*.

Erweiterungen der Funktion „Datenerfassung“

An der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassungsvorlagen** wurden eine Reihe von Verbesserungen vorgenommen:

- Es ist eine neue kostenbasierte Datenerfassungsvorlage verfügbar, um für die Architekturelemente **Applikation, Installation** und **ICT-Objekt** die Kostenarten Anfrage, Aktuell und Budget in einer oder mehreren Währungen zu erfassen.
 - Die Datenerfassungsvorlage ist für die Klasse `BudgetValue` konfiguriert. Das Attribut **Für Datenerfassungsvorlagen aktivieren** muss für die Klasse `BudgetValue` sowie für die Eigenschaften `Value`, `Owner`, `MonetaryCodeId`, `Year`, `Currency`, `MonetaryType` der Klasse auf `True` festgelegt werden.
 - Die Registerkarte **Basisdaten** entspricht bis auf wenige Unterschiede in der Kostenerfassung der Registerkarte **Basisdaten** in der klassenbasierten Datenerfassungsvorlage:

- Wenn die Attribute **Datensatzanbieter exportieren** oder **Beispieldatensatzanbieter** definiert sind, muss der konfigurierte Bericht einen Bericht mit den Referenzen für `Owner` und `CostType` zurückgeben. Beim Eigentümer kann es sich um eine der folgenden Klassen handeln: **Applikation, Installation, ICT-Objekt**
- Im Feld **Anbieter der jährlichen Kosten-Buckets** kann ein konfigurierter Bericht festgelegt werden, der die jährliche Kosten-Buckets zurückgibt, die in der Registerkarte **Klasseneigenschaften** als Zeilen hinzugefügt werden sollen. Alternativ können in den Feldern **Startdatum für jährliche Kosten-Buckets** und **Enddatum für jährliche Kosten-Buckets** Start- und Enddatum angegeben werden.
- Im Feld **Währung** können eine oder mehrere Währungen für die Datenerfassungsvorlage angegeben werden. Wenn mehrere Währungen angegeben sind, wird die XSLX-Datei um eine Spalte `Currency` ergänzt, in der die Anwender, die die Daten erfassen, eine Währung für eine Kombination aus `Owner` und `CostType` festlegen können. Beachten Sie, dass die in der XLSX-Datei definierten Werte in die Alfabet-Datenbank importiert werden. Die Währung der importierten Werte wird zur Laufzeit anhand des in der Ansicht **Währungswechselkurse** konfigurierten Wechselkurses umgerechnet, wenn die relevante Kostenansicht in die Alfabet - Benutzeroberfläche geladen wird.
- Mithilfe des Felds **Kostendefinitionstyp** kann der Anwender angeben, ob in der Datenerfassungsvorlage Anfrage-, Aktuell- oder Budgetwerte erfasst werden sollen. Das zusätzliche Feld **Kostendefinitionstyp exportieren** ermöglicht es, eine andere Kostenart zu exportieren als die importierte. In diesem Fall könnten beispielsweise Anfrage-Werte in eine Datenerfassungsvorlage exportiert werden, in der aktuelle Werte erfasst werden sollen. Mithilfe der Funktionen und Operationen in Excel kann der Anwender die exportierten Anfrage-Werte ändern, um aktuelle Werte zu definieren und zu importieren.
- Über die Registerkarte **Klasseneigenschaften** können die Bucket-Eigentümerklassen (Applikationen, Installationen und ICT-Objekte) angegeben werden, für die die Kosten erfasst werden sollen. Die Eigentümerobjekte lassen sich über einen speziellen konfigurierten Bericht oder anhand angegebener Stereotype ermitteln. Alle relevanten jährlichen Kosten-Buckets, die über die Spezifikation für jährliche Kosten-Buckets in der Registerkarte „Daten“ ermittelt wurden, werden als Zeile im Datensatz der Registerkarte **Klasseneigenschaften** angezeigt. Der Anwender kann angeben, ob ein Bucket in der Datenerfassungsvorlage vorhanden sein soll und ob eine Erfassung der Daten für den jährlichen Kosten-Bucket obligatorisch ist.
- In der XLSX-Datei muss der Anwender das über die relevante Datenerfassungsvorlagendefinition in der Spalte `Owner` und die relevanten Kostenart in der `CostType` Spalte der Excel-Datei gefundene Kostenobjekt auswählen. Wenn mehrere Währungen angegeben sind, enthält die Excel-Datei auch eine Währungsspalte.
- Der Wert wird in der Währung erfasst, die in der Datenerfassungsvorlage für die einzelnen Spalten der jährlichen Kosten-Buckets angegeben ist. Beim Importieren der XLSX-Datei wird die gesamte Zeile in die Alfabet-Datenbank importiert; dabei wird jedes Eigentümerobjekt / jede Kostenart /jeder Jahresbucket als ein Datensatz importiert. Wenn beispielsweise für ein Eigentümerobjekt und eine Kostenart vier jährliche Buckets angegeben sind, werden der Alfabet-Datenbank vier Datensätze hinzugefügt. Sämtliche bereits vorhandenen Datensätze für die gleiche Kombination aus Eigentümer, Kostenart, und Jahresbucket werden entfernt.
- Die Option **Datenerfassungsvorlage herunterladen** im Menü **Neu** der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassungsvorlagen** ist nur aktiviert, wenn festgelegt ist, dass die ausgewählte Datenerfassungsvorlage asynchron ausgeführt werden soll und die zugehörige XSLX-Datei generiert

wurde und heruntergeladen werden kann. Andernfalls wird die Option **Datenerfassungsvorlage heruntergeladen** deaktiviert.

- Einträge in der hochgeladenen XLSX-Datei werden abgelehnt, wenn die Bildeigenschaften einer Klasse (wie `LevelID`, `Name` im Fall der Klasse `Domain` oder `BusinessProcess`) in einer Spalte mit Referenzeigenschaften wie `BelongsTo` nicht korrekt angegeben sind. Informationen darüber, in welcher Spalte der Fehler aufgetreten ist, werden in die Spalte `Error Message` der über die Funktionalität **Importstatusbericht heruntergeladen** generierten XLSX-Datei geschrieben.
- Die zulässige Hierarchie an Stereotypen für die in den jeweiligen XML-Objekten (**DemandManager** und **ITPolicyManager**) angegebenen Anforderungen und Richtlinien wird beim Importieren über die Datenerfassungsvorlagen validiert.
- In Alfabet Release 10.4 wurde die Funktionalität **Erweiterte Datenerfassungsvorlagen** eingeführt, um die nächste Generation von Funktionalitäten zur Massendatenerfassung in Alfabet bereitzustellen, mit der Unternehmen die initiale Erfassung und Pflege eines Datensatzes vereinfachen und beschleunigen können, indem sie große Datenmengen in Tabellenarbeitsblättern erfassen. Durch die Verbesserung der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassung** wird die ursprüngliche Funktionalität **Datenerfassung** obsolet. Entsprechend wurde die ursprüngliche Funktionalität **Datenerfassung** in Alfabet Release 10.9 entfernt. Alle Datenerfassungsprojekte, die in der ursprünglichen Funktionalität **Datenerfassung** konfiguriert wurden, sollten mithilfe der Funktionalität **Erweiterte Datenerfassung** neu konfiguriert werden.

Verbesserungen der Integration mit Microsoft Teams

- Die neue Schaltfläche **MS Team beitreten** ist im Bereich **MS Teams-Kollaboration** zu finden, wenn für ein Objekt eine MS Teams-Kollaboration gestartet wurde und das Team oder der Kanal in MS Teams öffentlich ist, der Anwender aber nicht Teil des Teams ist.
- Die neue Schaltfläche **Aktuelle Ansicht als Momentaufnahme einschließen** ist nun neben dem Feld „Meldung“ im Bereich **MS Teams-Kollaboration** zu finden. Auf der neuen Schaltfläche wird ein Bild der dem Kanal hinzuzufügenden neuen aktuellen Ansicht angezeigt. Die Momentaufnahme wird im Bereich **MS Teams-Kollaboration** sowie in MS Teams angezeigt.
- Wenn der Anwender über die Schaltfläche **Entfernen** im Bereich **MS Teams-Kollaboration** einen Kanal aus einem Alfabet -Objekt entfernt, werden der MS Teams-Kanal und sämtliche Meldungen in dem in Alfabet angezeigten Bereich **MS Teams-Kollaboration** entfernt. Die Konversationen bleiben in MS Teams verfügbar.
- Beim Wert des im **Anwender** -Editor definierten Attributs **MS Teams-ID** wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, um die Interoperabilität mit MS Teams zu gewährleisten.

Verbesserungen an der Business-Case-Definition

Die Funktionalität zur Erfassung von Business-Cases wurde wie folgt verbessert:

- Die mit einzelnen Kosten- und Nutzenarten verbundenen Business-Case-Informationen können nun um Kommentare ergänzt werden. Der **Business-Case**-Editor wurde um das neue Feld **Kommentar** ergänzt, über das der Anwender für jede Zeile, die eine Kosten- oder Nutzenart darstellt, Text hinzufügen kann. Die Kommentare werden in der neuen Spalte **Kommentar** in der Ansichtsseite **Business Case** für ein Projekt angezeigt.

-
- Die Platzhaltertexte im **Business-Case**-Editor wurden in „Zahl eingeben“ geändert, um dem Anwender die Spezifizierung des Business-Case zu erleichtern.

Verbesserungen am Anforderungs-Management

Die Spezifikation der Anforderungshierarchie wurde erweitert und beinhaltet nun auch die Konfiguration, welche Anforderungsstereotype welchen Anforderungsgruppenstereotypen zugeordnet werden können. Wenn für eine Anforderungsgruppe mehrere Anforderungsstereotype zulässig sind, müssen Anwender, die für eine Anforderungsgruppe eine neue Anforderung erzeugen, zuerst den Anforderungsstereotyp definieren, auf dem die neue Anforderung basieren soll. Dazu wird die **Stereotyp-Auswahl** verwendet, die automatisch geöffnet wird, wenn die Aktion **Neue <Anforderung> erzeugen** ausgewählt wird. In der **Stereotyp-Auswahl** sind die für die ausgewählte Anforderungsgruppe zulässigen Anforderungsstereotype samt Beschreibung aufgeführt. Weitere Informationen über die Konfigurationen, die im XML-Objekt `DemandManager` erforderlich sind, erhalten Sie im Abschnitt *Zusätzliche Änderungen an Lösungskonfiguration-Funktionalitäten in Alfabet Expand*.

Verbesserungen an „Richtlinien verwalten“

- Die Spezifikation der Richtlinienhierarchie wurde erweitert und beinhaltet nun auch die Konfiguration, welche Richtlinienstereotype welchen Richtliniengruppenstereotypen zugeordnet werden können. Wenn für eine Richtliniengruppe mehrere Richtlinienstereotype zulässig sind, müssen Anwender, die für eine Richtliniengruppe eine neue Richtlinie erzeugen, zuerst den Anforderungsstereotyp definieren, auf dem die neue Richtlinie basieren soll. Dazu wird die **Stereotyp-Auswahl** verwendet, die automatisch geöffnet wird, wenn die Aktion **Neue <Richtlinie> erzeugen** ausgewählt wird. In der **Stereotyp-Auswahl** sind die für die ausgewählte Richtliniengruppe zulässigen Richtlinienstereotype samt Beschreibung aufgeführt. Weitere Informationen über die Konfigurationen, die im XML-Objekt `PolicyManager` erforderlich sind, erhalten Sie im Abschnitt *Zusätzliche Änderungen an Lösungskonfiguration-Funktionalitäten in Alfabet Expand*.
- Die Beziehung zwischen Richtlinien und den betroffenen Architekturelementen kann aus der Perspektive des betroffenen Architekturelements definiert werden. Die Ansichtsseiten **Betroffene Richtlinien** und **Implementierte Richtlinien** wurden angepasst, und beiden Ansichten wurden die Optionen **Vorhandene Richtlinie hinzufügen**, **Kommentare bearbeiten**, und **Richtlinie entfernen** hinzugefügt.

Verbesserungen an der Technologie-Architektur

Es wurden Verbesserungen an der technischen Architektur sämtlicher lokaler Komponenten, die aus der Perspektive der Eigentümerkomponente erzeugt und gepflegt werden, vorgenommen.

- Die Ansichtsseite **Komponentennutzung** für eine Komponente wurde angepasst, um die Wartung der Komponente in Applikations-/Komponentenplattformen, Standardplattformen und Informationsflüssen zu verbessern sowie Technologieversionen in Plattformen einfacher aktualisieren zu können. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:
 - Die Hierarchie des Datensatzes in der Ansicht wurde um die Ebene lokaler Komponenten ergänzt.

- Die neue Option **Durch andere Komponente ersetzen** wurde dem Menü **Neu** hinzugefügt. Mithilfe der Option **Durch andere Komponente ersetzen** kann die aktuell ausgewählte Komponente durch eine andere Komponente ersetzt werden; dies betrifft Standardplattformen, bei denen es sich bei der ausgewählten Komponente um ein Plattformelement handelt, Applikations-/Komponentenplattformen, bei denen die ausgewählte Komponente als lokale Komponente verwendet wird, Applikationsplattformen, bei denen die ausgewählte Komponente als Standardplattformelement in der eingebetteten Standardplattform verwendet wird, und Informationsflüsse, bei denen die ausgewählte Komponente als Schnittstellensystem verwendet wird. Sobald die Komponente durch eine andere Komponente ersetzt ist, wird sie aus der Ansichtssseite **Komponentennutzung** der ausgewählten Komponente entfernt und in der für die ersetzte Komponente verfügbaren Ansichtssseite **Komponentennutzung** angezeigt.
- Dem Datensatz wurde die neue Spalte **Ersetzung möglich** hinzugefügt; hier wird ein Häkchen bei allen Komponenten angezeigt, bei denen eine Ersetzung möglich ist. Dadurch ist klar zu erkennen, in welchen Fällen die Option **Durch andere Komponente ersetzen** angewendet werden kann.
- Mit dem neuen Filter **Auf ersetzbare Nutzungen beschränken** kann der Inhalt des Datensatzes auf diejenigen Nutzungen beschränkt werden, bei denen in der Spalte **Ersetzung möglich** ein Häkchen gesetzt ist.
- Das Menü **Neu** wurde um die Option **Lokale Komponente erzeugen** ergänzt, durch die eine von der ausgewählten Komponente abgeleitete lokale Komponente für eine oder mehrere ausgewählte Applikationen oder Komponenten erzeugt werden kann. Die Ansicht wurde zudem um die Schaltfläche **Bearbeiten** ergänzt, sodass die lokale Komponente zum relevanten Plattform-Tier und Plattform-Layer der Applikations-/Komponentenplattform im Editor **Lokale Komponente** zugeordnet werden kann.
- Die Schaltfläche **Löschen** wurde hinzugefügt, damit lokale Komponenten, Plattformelemente, Stack-Konfigurationselemente und/oder Schnittstellensysteme von Informationsflüssen, die von der ausgewählten Komponente abgeleitet sind, gelöscht werden können.
- Die Schaltfläche **Entfernen** wurde hinzugefügt, um von der ausgewählten Komponente abgeleitete lokale Komponenten entfernen zu können. Das Attribut **Ist Standard** des technischen Plattformelements, auf dem die Komponente basiert, wird auf `False` festgelegt.
- Parallel dazu wurde die Ansichtssseite **Standardplattformnutzung** für eine Standardplattform angepasst, um die Wartung von Standardplattformen zu unterstützen. Der Datensatz wurde in einen hierarchischen Datensatz umgewandelt, der nun die Applikations- und Komponentenplattformen sowie die Standardplattformen anzeigt, wo die ausgewählte Standardplattform zum Einsatz kommt. Die neu hinzugefügte Option **Durch eine andere Standardplattform ersetzen** ermöglicht es nun, die ausgewählte Standardplattform bei den in der Ansicht angezeigten Applikations-/Komponentenplattformen und Standardplattformen durch eine andere Standardplattform zu ersetzen. Der Ansicht wurden auch der Filter **Auf geeignete Nutzungen beschränken** und die Spalte **Ersetzung möglich** hinzugefügt. Hinzugefügt wurden die Schaltflächen **Löschen** und **Entfernen**. Über die Schaltfläche **Entfernen** wird die Standardplattform von den Applikations-/Komponentenplattformen entfernt, während über die Schaltfläche **Löschen** sämtliche mit der Standardplattform verbundenen lokalen Komponenten gelöscht werden, die mithilfe der Funktionalität **Plattformelemente aus Standardplattform kopieren** in den Ansichten **Technische Plattformelemente** oder **Plattformarchitektur** der jeweiligen Applikation/Komponente erzeugt wurden.

-
- Den standardmäßigen Editoren **Lokale Komponente** und **Lokale Lösungskomponente** wurde eine Registerkarte **Technische Architektur** hinzugefügt, mit der die lokale Komponente einem spezifischen Plattform-Tier und -Layer als Plattformelement zugeordnet werden kann.
 - Folgende Änderungen wurden an Technopedia vorgenommen:
 - Der Ansichtseite **Komponenten** für ICT-Objekte wurden neue Interaktionen hinzugefügt, mit denen sich neue Komponenten auf der Grundlage von Technopedia-Software- und Hardwareprodukten erzeugen lassen.
 - Wenn Anbieterprodukte für ein ICT-Objekt auf der Grundlage von Technopedia-Software- und Hardwareprodukten erzeugt wurden, werden nur Anbieterprodukte aktualisiert, bei denen das Technopedia-Produktattribut `create_date` größer ist als der Wert der Alfabet -Eigenschaft `ICTObject.TP_UPDATE`. Hinweis: Falls veraltete Anbieterprodukte rückwirkend zu Technopedia hinzugefügt werden, werden sie möglicherweise in Alfabet hochgeladen.
 - Die Spalten **Ausgabe**, **Produktfamilie** und **Alias** wurden dem Selektor **Anbieterprodukt** hinzugefügt, ebenso wie der Datensatz in der Funktionalität **Einfache Suche**, wenn im Feld **Suchen nach** die Klasse **Anbieterprodukt** ausgewählt ist.

Änderungen an der E-Mail-Verwaltung

Durch eine Reihe von Verbesserungen werden das Senden und Verwalten von E-Mails vereinfacht. Die technischen Aspekte dieser Änderungen sind in Abschnitt *Neue Handhabung von E-Mail-Benachrichtigungen* beschrieben. Die folgenden Änderungen sind für die in der Alfabet -Benutzeroberfläche verfügbaren Funktionen zur E-Mail-Verwaltung relevant:

- Die Funktionalität **E-Mail-Nachrichtenprotokoll** (`ADMIN_MessageLogging`) wurde komplett überarbeitet; die Funktionalität zeigt nicht nur die für Aufgaben, Monitore und Workflows gesendeten E-Mails, sondern alle im Kontext von Alfabet gesendeten E-Mails an. Der neue Datensatz zeigt den Absender und die Anwender in den Feldern **CC** und **BCC** an sowie den Betreff, die Uhrzeit, zu der die E-Mail ausgelöst wurde und zu der die Ausführung abgeschlossen war, den aktuellen Status der E-Mail-Ausführung sowie alle relevanten Fehlermeldungen. Die Anwender können in dem Datensatz mithilfe neuer Filter nach E-Mails suchen. Dabei können Betreff, Empfänger der E-Mail, Start- und Endzeiten der E-Mail-Ausführung sowie der Status als Suchkriterien verwendet werden.
- Mit der neuen Funktionalität **Überschreibungen der Alfabet-Konfiguration** können Einstellungen angegeben werden, die die Serverkonfigurationen überschreiben. Mit der Funktionalität **Überschreibungen der Alfabet-Konfiguration** können Lösungsentwickler, die keinen Zugriff auf den Alfabet Administrator besitzen, aber eine Konfiguration testen müssen, in der E-Mails ausgelöst werden, die Definitionen für die Konto- und Absendereinstellungen der Test-E-Mails in der Server-Alias Konfiguration der Alfabet-Webapplikation überschreiben. Die in der Benutzeroberfläche definierten E-Mail-Einstellungen überschreiben die in der Server-Alias Konfiguration der Alfabet-Webapplikation vorgenommenen Einstellungen. Wenn mehrere Tester verschiedene Testszenarien durchführen, sind unter Umständen unterschiedliche Spezifikationen für die Test-E-Mails erforderlich. Aus diesem Grund können mehrere Definitionen des Überschreibvorgangs erzeugt und nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden.
- Die Aktivierung der E-Mail-Protokollierung für Monitore über die Option **Meldungsprotokollierung aktivieren** in den Funktionalitäten **Monitore** und **Benachrichtigungsmonitore** ist veraltet und nicht länger verfügbar. Zudem wurde die Spalte **Ist aktiv** aus den Ansichten entfernt.

Verbesserungen der Funktionalität „Prozesszeitplan“

- Prozesszeitpläne können ohne Prozesszeitplan-Definition definiert und so konfiguriert werden, dass sie immer dann ausgeführt werden, wenn ein Prozess für einen Master-Prozesszeitplan ausgeführt wird. Dadurch wird das Ausführungsverhalten über Windows-Batch-Prozesse simuliert und festgelegt, dass Prozesse in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden sollen. Die folgende Konfiguration ist erforderlich:
 - Beim Definieren des Master-Prozesszeitplans müssen die abhängigen Prozesszeitpläne, die bei Fertigstellung von Prozessen für den Master-Prozesszeitplan ausgeführt werden sollen, über das neue Attribut **Auf Fertigstellung folgende Prozesse** definiert werden. Dieses ist auf der Registerkarte **Ausführungsinformation** des Editors **Prozesszeitplan** verfügbar.
 - Das neue Kontrollkästchen **Indirekt ausgelöst** auf der Registerkarte **Basisdaten** kann im Editor **Prozesszeitplan** des abhängigen Prozesszeitplaners ausgewählt werden. Wenn das Kontrollkästchen **Indirekt ausgelöst** ausgewählt ist, darf auf der Registerkarte **Zeitplan** für den abhängigen Prozesszeitplan keine Prozesszeitplan-Definition definiert werden.
- Ein neues schreibgeschütztes Attribut **Priorität** wurde der Registerkarte **Basisdaten** des Editors **Prozesszeitplan** hinzugefügt. Das Attribut ist erforderlich, damit die neue Plattformarchitektur Prozesse auf der Grundlage von Ereigniswarteschlangen verarbeitet. Prozesszeitpläne zur Ausführung von ADIF-Prozessen übernehmen die Priorität des ADIF-Schemas. Bei allen anderen Prozesszeitplänen wird das Attribut **Priorität** auf `NORMAL` festgelegt. Weitere Informationen über die Prozesszeitplanung in der neuen Plattformarchitektur finden Sie in Abschnitt *Neue Plattformarchitektur auf der Grundlage von Ereigniswarteschlangen*.
- Die für die Ausführung von Prozesszeitplänen maßgebliche Zeit wurde von Serverzeit auf Datenbank-Serverzeit umgestellt. Die für die Ausführungsdauer auf der Alfabet - Benutzeroberfläche angezeigten Texte und Zeiten wurden entsprechend angepasst.

Andere Lösungsverbesserungen und Änderungen

- Dem Editor **AnwenderEinstellungen** wurde die neue Registerkarte **Workflow Explorer-Einstellungen** hinzugefügt. Diese Registerkarte enthält die für den Explorer **Eigene Workflow-Aktivitäten** relevanten Felder.
- Wortwolken- und Kanban-Berichte können in das SVG-Format exportiert werden.
- In Gantt-Diagrammen angezeigte Symbole werden in der für ein Objektprofil oder Objekt-Cockpit veröffentlichten DOC- oder PDF-Datei übernommen.
- Wenn die Größe eines Objektprofils oder Objekt-Cockpits angepasst wird, wodurch die Titel der Symbolleisten-Schaltflächen abgeschnitten werden, werden die Symbolleisten-Schaltflächen in der Größe angepasst und korrekt angezeigt, sobald der Anwender zu einem in der gleichen Objektansicht verfügbaren Objekt-Cockpit wechselt.
- Die Breite der für grafisch konfigurierte Berichte angezeigten Legende wird automatisch an den für den verfügbaren Inhalt benötigten Platz angepasst, wodurch überzählige Leerzeichen in der Legende verringert werden.
- Die Funktionalität **Eigene Informationen** wird in der Alfabet -Benutzeroberfläche für Anwender, die anonym angemeldet sind, deaktiviert.

-
- Dem Editor **Projektszenario** auf der Ansichtseite **Projektszenarien** wurde ein neues Feld **Szenariotyp** hinzugefügt. Mit dem neuen Feld kann für das Projektszenario ein vordefinierter oder benutzerdefinierter Szenariotyp angegeben werden. Der definierte Szenariotyp wird in der neuen Spalte **Projektszenario** der Ansicht angezeigt.
 - Die in der Alfabet -Benutzeroberfläche und dem Alfabet Administrator verfügbaren **Anwender** - Editoren wurden verbessert, und eine neue Registerkarte **Kollaborationsdaten** wurde hinzugefügt. Die Felder **E-Mail**, **E-Mail-Benachrichtigungssprache**, **Skype-ID**, **Skype-Domäne**, **MS Teams-Anwendername** und **MS Teams-Anwender-ID** wurden aus der Registerkarte **Basisdaten** in die Registerkarte **Kollaborationsdaten** verschoben.
 - Folgende Änderungen wurden an der Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** (`ADMIN_AdifJobs`) vorgenommen:
 - ADIF-Schemata mit obligatorischen Parametern können nicht über die Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** ausgeführt werden. Wenn die Konfiguration eines ADIF-Schemas obligatorische Parameter enthält, wird die Ausführungsoption in der Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** deaktiviert. Es wird empfohlen, die in der Alfabet -Benutzeroberfläche verfügbare Funktionalität **Prozesszeitplan** zu verwenden, um komplexe ADIF-Prozesse auszuführen, die obligatorische Parameter enthalten.
 - Der asynchrone ADIF-Export wurde verbessert, und der Editor zum Definieren einer Exportdatei wird nur angezeigt, wenn für den ADIF-Export eine Datei angegeben ist.
 - Die synchrone Ausführung von ADIF-Prozessen wird nicht mehr unterstützt. Die Schaltflächen für die synchrone Ausführung von ADIF-Prozessen in der **ADIF-Prozessverwaltung** (`ADMIN_AdifJobs`) wurden entfernt. Der Erfolg des asynchron ausgeführten ADIF-Prozesses wird als Ereignis-Feedbackmeldung angezeigt.
 - Die Fehlermeldungen für den Fall, dass Zugriffsberechtigungen für RESTful-Services im Kontext von Prozesszeitplänen fehlen, sind nun aussagekräftiger. In den Fehlermeldungen ist der Name der fehlenden Zugriffsberechtigung angegeben.
 - Das Feld **Schriftart** im Editor **Schrifteigenschaften** des Alfabet-Diagrammdesigner wurde in ein nicht bearbeitbares Feld umgewandelt, in dem die Schriftart angegeben ist, die im Attribut **Schriftart der Applikation** des mit dem Anwenderprofil verbundenen GUI-Schemas definiert ist.

Was ändert sich für Lösungsentwickler in Alfabet 10.9?

Die folgenden Änderungen sind relevant für Lösungsentwickler, die das Konfigurations-Tool Alfabet Expand verwenden.

- [Neue relationale Darstellung des Präsentationsmodells](#)
- [Konfigurationsmöglichkeiten für den neuen Analyze-Intent des AlfaBot](#)
- [Änderungen und Erweiterungen am Klassenmodell](#)
- [Erweiterungen und Änderungen an Abfragen und Anweisungen](#)
- [Änderungen und Erweiterungen an der Berichtkonfiguration](#)
- [Änderungen und Erweiterungen an Interoperabilitätskonfigurationen](#)
- [Verbesserungen und Änderungen am Alfabet Data Integration Framework \(ADIF\)](#)
- [Zusätzliche Änderungen an Lösungskonfiguration-Funktionalitäten in Alfabet Expand](#)

Neue relationale Darstellung des Präsentationsmodells

Dem Alfabet-Klassenmodell wurden neue Objektklassen mit Informationen zur Konfiguration des aktuellen Präsentationsmodells hinzugefügt. Mit den neuen Objektklassen, die Konfigurationsobjekte repräsentieren, können Lösungsadministratoren Berichte über die aktuelle Konfiguration des Präsentationsmodells konfigurieren.

- Die folgenden neuen Präsentationsmodell-Objektklassen wurden dem Alfabet-Metamodell hinzugefügt und beinhalten Informationen über die aktuelle Konfiguration des Metamodells. Diese Objektklassen verfügen jeweils über eine Klasseneinstellung, ein Objektprofil und eine Selektor-Definition und verweisen gegebenenfalls aufeinander.
 - `ALFA_PM_OBJECTVIEW_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Objektansichten gespeichert.
 - `ALFA_PM_OBJECTVIEWDETAIL_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die in der Konfiguration von Objektansichten enthaltenen Objekt-Cockpits, konfigurierten Berichte, Ansichtsseiten und Arbeitsbereiche gespeichert.
 - `ALFA_PM_COCKPIT_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Objekt-Cockpits gespeichert.
 - `ALFA_PM_COCKPITDETAIL_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Präsentationsobjekten (Grafikansichten und konfigurierte Berichte) in Objekt-Cockpits gespeichert.
 - `ALFA_PM_PAGEVIEW_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Ansichtsseiten gespeichert.
 - `ALFA_PM_WORKSPACE_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Arbeitsbereichen gespeichert.
 - `ALFA_PM_EDITOR_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Editoren gespeichert.

-
- `ALFA_PM_WIZARD_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Wizards gespeichert.
 - `ALFA_PM_WIZARDSTEP_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Wizard-Schritten gespeichert.
 - `ALFA_PM_CONDITION_INFO`: In dieser Klasse sind Informationen über die Konfiguration von Bedingungen gespeichert, die die Sichtbarkeit im Kontext von Objekt-Cockpits, Ansichtsseiten, Wizards und Arbeitsbereichen bestimmen.

Lösungsentwickler können den Inhalt manuell über die neue Option **Präsentationsmodellinformationen generieren** aktualisieren; diese ist über das Untermenü der Schaltfläche **Meta-Model** in der Symbolleiste von Alfabet Expand Windows und im Kontextmenü des Knotens **Hilfsprogramme** des Designers **Hilfsprogramme** in Alfabet Expand Web verfügbar. Die Informationen werden automatisch während der Aktualisierung des Metamodells aus einer AMM-Datei oder einer Master-Datenbank aktualisiert.

Konfigurationsmöglichkeiten für den neuen *Analyze*-Intent des AlfaBot

Im AlfaBot ist ein neuer *Analyze*-Intent verfügbar, mit dem die Anwender in Berichten, in deren Titel oder Beschreibung nicht die passenden Angaben enthalten sind, nach bestimmten Informationen suchen können. Die Suche umfasst Synonyme und verbundene Begriffe über die vom Anwender eingegebenen Suchbegriffe hinaus. Zudem bietet der Intent erweiterte Möglichkeiten zur Analyse konfigurierter Berichte. Über die Attribute **Titel**, **Beschreibung** und **Geschäftliche Problemdarstellung** eines konfigurierten Berichts hinaus verwendet die Suche zum Auffinden relevanter Berichte zudem das Attribut **Anwenden auf** und die Informationen aus dem untergeordneten Steuerungselement **Semantikanalyse** des konfigurierten Berichts. Weitere Informationen über die Implementierung des *Analyze*-Intents in der Alfabet -Benutzeroberfläche finden Sie in Abschnitt *Verbesserte Suchergebnisse im AlfaBot*

Die folgenden Konfigurationen des Metamodells sind bei der Implementierung des *Analyze*-Intents des AlfaBot relevant:

- Das Attribut **Alias** wurde zu im Klassenmodell in Alfabet Expand verfügbaren Objektklassen hinzugefügt. Mit dem Attribut **Alias** können ein oder mehrere kommagetrennte Schlüsselwörter definiert werden, die für Suchvorgänge über den neuen *Analyze*-Intent im AlfaBot indiziert werden können.
- Das neue Attribut **Intention 'Analysieren'-Modus** wurde dem Abschnitt **AlfaBot-Support** in dem für Objektklassen verfügbaren Attributfenster hinzugefügt. Wenn das Attribut **Intention 'Analysieren'-Modus** auf `Full` festgelegt ist, berücksichtigt der neue *Analyze*-Intent in der semantischen Suchanalyse dessen Objektklasse und Eigenschaften. Das Attribut wird für sämtliche Standardobjektklassen, die Informationen über Artefakte in der IT-Landschaft speichern, auf `Full` festgelegt. Es wird für sämtliche Standardobjektklassen, die lediglich der Funktionalität dienen, auf `None` festgelegt. Das Attribut ist nur für benutzerdefinierte Objektklassen bearbeitbar. Es sollte nur bei Klassen, in denen Artefakt-Basisinformationen gespeichert sind, auf `Full` festgelegt werden.
- Die Semantikanalyse konfigurierter Berichte berücksichtigt nun auch Objektklasseneigenschaftswerte. Diese werden als untergeordnete Knoten der Objektklasseneigenschaftsknoten angezeigt. Die Werteinstellungsanalyse funktioniert schreibgeschützt. Die Funktionalität stellt dem AlfaBot Input bereit, um die Suche nach konfigurierter Berichten über den neuen *Analyze*-Intent zu ermöglichen. Es werden in einer `WHERE`-Klausel definierte Objektklasseneigenschaften ohne Platzhalter in der Wertspezifikation analysiert. Die Funktion ist relevant und für folgende Objektklasseneigenschaften implementiert:
 - Objektklasseneigenschaften des Typs `Boolean`

- Objektklasseneigenschaften des Typs `String`, basierend auf einer Aufzählung.
- Die Objektklasseneigenschaften `Name` oder `Stereotype` von Objektklassen.
- Im **Berichte** -Explorer von Alfabet Expand ist der neue private `AlfabetDefaultAnalysisIntentReport`-Bericht in einem neuen privaten `AlfaBotReports`-Berichtsverzeichnis verfügbar. Der Bericht findet konfigurierte Berichte, die für den neuen `AnalyzeIntent` relevant sind, mittels einer auf die Objektklasse `ALFA_REPORT` ausgerichteten Abfrage. Dieser Bericht gibt nur konfigurierte Berichte zurück, die in der Suche nach dem Intent berücksichtigt werden. Der konfigurierte Bericht beschränkt die Suche auf konfigurierte Berichte, bei denen das Attribut **Anwendbar für AlfaBot** auf `True` festgelegt ist. Zudem gilt für das Attribut **Auf Klasse anwenden**: Es darf entweder gar nicht festgelegt sein oder aber auf eine Artefaktklasse in der IT-Landschaft oder auf eine an Risiko-, Projekt- oder Vertragsmanagement beteiligte Objektklasse. Ausgeschlossen sind konfigurierte Berichte, die Bearbeitungsmöglichkeiten für Objektklassen bieten oder im Rahmen von Alfabet -Funktionalitäten konfiguriert werden, etwa für die Funktionalitäten Fragenkatalog oder Datenerfassungsvorlage.
- Der standardmäßige `AlfabetDefaultAnalysisIntentReport`-Bericht kann durch einen konfigurierten Bericht ersetzt werden, der Objekte der Objektklasse `ALFA_REPORT` zurückgibt. Im XML-Objekt `AlfaChatBotConfig` muss der Name des alternativ konfigurierten Berichts im neuen XML-Attribut `AnalyzeIntentReport` des untergeordneten XML-Elements `Settings` des XML-Elements `ChatBotInfo` angegeben werden.
- Der `AnalyzeIntent` macht es erforderlich, dass regelmäßig über den neuen ADIF-Standardprozess `SemanticSearch` ein Suchindex generiert wird. Dieser steht im Ordner **Alfabet-Standardprozesse** des ADIF-Explorers in Alfabet Expand zur Verfügung. Es wird empfohlen, diesen ADIF-Prozess regelmäßig (beispielsweise täglich) auszuführen, um Änderungen an konfigurierten Berichten, Kennzahltypen und Kennzahlensystemen zu berücksichtigen. Mithilfe der Funktionalität **Prozesszeitplan** kann eine automatische Ausführung des ADIF-Prozesses festgelegt werden.
- Um das ADIF-Schema auszuführen, muss im Server-Alias der Alfabet-Webapplikation ein Suchindexverzeichnis angegeben werden.
- Der Popularitätswert für konfigurierte Berichte in den Suchergebnissen für den Intent macht es erforderlich, dass der Popularitätswert über den neuen ADIF-Standardprozess `UpdateReportsPopularity` generiert wird. Dieser steht im Ordner **Alfabet-Standardprozesse** des ADIF-Explorers in Alfabet Expand zur Verfügung. Der ADIF-Prozess sollte mithilfe der Funktionalität **Prozesszeitplan** in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Der Popularitätswert wird in der neuen Objektklasseneigenschaft `POPULARITY` für die `ALFA_REPORT`-Objektklasse gespeichert. Damit der Popularitätswert angezeigt werden kann, muss die (im Alfabet-Server-Alias konfigurierte) Funktionalität **Präsentationsnutzungsverfolgung** vorhanden sein.

Änderungen und Erweiterungen am Klassenmodell

- Dem Klassenmodell wurde die neue geschützte Objektklasse `AdHocMilestone` hinzugefügt. Sie bietet Unternehmen die Möglichkeit, auf die Konfiguration von Meilensteinvorlagen zu verzichten und stattdessen bei Bedarf Meilensteine im Kontext eines ausgewählten Projekt- oder Enterprise-Releases zu erzeugen. Für die Klasse `AdHocMilestone` können Klasseneinstellungen, benutzerdefinierte Objektansichten usw. definiert werden.
- Eine neue Objektklasseneigenschaft `ScenarioType` wurde der Objektklasse `Project` hinzugefügt. Die Eigenschaft ist mit der neuen geschützten Aufzählung `ProjectScenarioType` verbunden. Mit der neuen Eigenschaft kann für das Projektszenario ein vordefinierter oder benutzerdefinierter

Szenariotyp angegeben werden. Der definierte Szenariotyp wird in der neuen Spalte **Projektszenario** der Ansicht **Projektszenarien** angezeigt.

- Das Attribut **Größe** für die Eigenschaften `CREATION_USER` und `LAST_UPDATE_USER` in der Klasse `QuestionaryIndicator` wurde von 16 auf 128 geändert.
- Das ID-Präfix kann für einen Objektklassenstereotyp konfiguriert werden. Beachten Sie Folgendes:
 - Ein neues XML-Attribut `ID Prefix` kann der für das Attribut **Stereotype** einer Objektklasse verfügbaren XML-Definition hinzugefügt werden. Das zum Generieren der eindeutigen Identifikationsnummer für neue Objekte auf Grundlage des Objektstereotyps verwendete ID-Präfix sollte nicht mehr als 5 Zeichen aufweisen. Wenn das XML-Attribut `IDPrefix` nicht angegeben ist, wird zum Generieren der ID das ID-Präfix der Objektklasse verwendet, auf der der Objektklassenstereotyp basiert. Die für die eindeutige ID verwendete Ganzzahl basiert auf der Anzahl an Instanzen, die für die Objektklasse erzeugt wurden, auf der der Objektklassenstereotyp basiert, und enthält alle Instanzen sämtlicher für die Objektklasse erzeugten Objektklassenstereotype. Es wird empfohlen, dass das XML-Attribut `ID Prefix` für einen Stereotyp bei sämtlichen anderen Klassen- oder Stereotyppräfixen eindeutig ist. Andernfalls ist nicht gewährleistet, dass die generierte ID in der gesamten Alfabet-Datenbank eindeutig ist. Obwohl dies nicht obligatorisch ist, wird nachdrücklich empfohlen, dass die generierten IDs eindeutig sind.
 - Die Werte des in der XML-Definition für das Attribut **Stereotype** konfigurierten XML-Attributs `ID Prefix` wird in der neuen Spalte `IDPREFIX` angezeigt, die in der Tabelle `ALFA_MM_STEREOYPE_INFO` verfügbar ist.
 - Das neue ADIF Importschema `SetStereotypeID` ist im Ordner **Alfabet-Standardprozesse** in Alfabet Expand verfügbar, damit vorhandene Instanzen von Objektklassenstereotypen mithilfe eines neu definierten ID-Präfix aktualisiert werden können. Das Importschema bietet die Möglichkeit, die Parameter `@ClassName` und `@Stereotype` anzugeben.
- Das Attribut **Alias** wurde zu im Klassenmodell in Alfabet Expand verfügbaren Objektklassen hinzugefügt. Mit dem Attribut **Alias** können ein oder mehrere kommagetrennte Schlüsselwörter definiert werden, die für Suchvorgänge über den neuen `Analyze`-Intent im AlfaBot indexiert werden können.
- Das neue Attribut **Intention 'Analysieren'-Modus** wurde dem Abschnitt **AlfaBot-Support** in dem für Objektklassen verfügbaren Attributfenster hinzugefügt. Wenn das Attribut **Intention 'Analysieren'-Modus** auf `Full` festgelegt ist, berücksichtigt der neue `Analyze`-Intent in der semantischen Suchanalyse dessen Objektklasse und Eigenschaften. Das Attribut wird für sämtliche Standardobjektklassen, die Informationen über Artefakte in der IT-Landschaft speichern, auf `Full` festgelegt. Es wird für sämtliche Standardobjektklassen, die lediglich der Funktionalität dienen, auf `None` festgelegt. Das Attribut ist nur für benutzerdefinierte Objektklassen bearbeitbar. Es sollte nur bei Klassen, in denen Artefakt-Basisinformationen gespeichert sind, auf `Full` festgelegt werden.

Erweiterungen und Änderungen an Abfragen und Anweisungen

- Es ist eine neue Anweisung verfügbar, mit der die Ausrichtung von Text in allen Zellen einer oder mehrerer definierter Spalten eines konfigurierten Berichts angepasst werden kann. Die Parameter für die neue Anweisung `SetCellAlignment` sind identisch mit den Parametern für die bestehende Anweisung `SetColumnsAlignment`. Allerdings kann die Anweisung `SetCellAlignment` in Kombination mit Anweisungen zur Zellformatierung wie `ColorAssignment` verwendet werden, weil die Textausrichtung auf Ebene der Zelldarstellung definiert wird.

- Ein neuer optionaler Parameter ist für die Anweisung `PictureAssignment` verfügbar, um die per Anweisung festgelegte standardmäßige Zentrierung von Bildern in links- oder rechtsbündig zu ändern. Das Attribut kann mithilfe des Editors, der für die neuen Anweisungen `PictureAssignment` im Alfabet-Abfragegenerator verfügbar ist, oder mithilfe des Editors zur Definition von Native-SQL-Abfragen festgelegt werden oder der Anweisung `PictureAssignment` als letzter Parameter hinzugefügt werden. Zulässige Werte sind `Left`, `Right` und `Center`: Folgende Änderungen wurden an den Schieberegler in Filterfeldern vorgenommen:

```
PICTUREASSIGNMENT (ColumnName, Operator, "Value", IconGallery:IconName,
IconText, "LegendText", "altText", Left);
```

- Der Bereich der Schieberegler, die Schritte zur Festlegung der Schieberegler-Handles sowie die Einheitsangabe hinter dem Schieberegler können anstatt über die Schieberegler-XML-Definition auch dynamisch über die Schieberegler-Abfragedefinition festgelegt werden.
- Die Farbgebung der Schieberegler-Handles kann in einer Farbdefinition festgelegt werden, die in der Schieberegler-Abfragedefinition zurückgegeben wird.
- Minimal- und Maximalwert werden am Ende jedes Schiebereglers angegeben.
- In Schieberegler können Daten ausgewählt werden. Wenn im Schieberegler-Steuerelement Daten ausgewählt werden sollen, werden Einheit und Auswahlschritt automatisch festgelegt. In der XML-Definition kann ein neuer Schiebereglermodus für Daten definiert werden.
- Mithilfe von Schieberegler-Steuerelementen kann ein bestimmter Wertebereich ausgewählt werden. Über zwei Schieberegler-Handles können für jeden Schieberegler Minimal- und Maximalwert festgelegt werden.
- Es kann eine Popup-Meldung definiert werden, wenn beispielsweise das Schieberegler-Steuerelement zur Darstellung eine bestimmte Master-Filterfeldeinstellung benötigt oder die Schieberegler-Abfrage aufgrund einer fehlerhaften Abfragedefinition keine Ergebnisse zurückgibt.
- Wenn einem Filterbereich ein Schieberegler hinzugefügt werden soll, ist in das Attribut **XML-Definition** bereits eine beispielhafte XML-Definition eingetragen, um die Konfiguration des Schiebereglers zu vereinfachen.
- In Objekt-Cockpits können in Wert-Steuerelementen des untergeordneten Typs `Query` Links definiert werden. Mithilfe der Anweisung `JoinUrl` kann ein sichtbarer Text für den Link definiert werden, der sich von der Ziel-URL des Links unterscheidet.

Änderungen und Erweiterungen an der Berichtskonfiguration

- Die Semantikanalyse konfigurierter Berichte berücksichtigt nun auch Objektklasseneigenschaftswerte. Diese werden als untergeordnete Knoten der Objektklasseneigenschaftsknoten angezeigt. Die Werteinstellungsanalyse funktioniert schreibgeschützt. Die Funktionalität stellt dem AlfaBot Input bereit, um die Suche nach konfigurierten Berichten über den neuen `Analyze`-Intent zu ermöglichen. Es werden in einer `WHERE`-Klausel definierte Objektklasseneigenschaften ohne Platzhalter in der Wertspezifikation analysiert. Die Funktion ist relevant und deshalb für folgende Objektklasseneigenschaften implementiert:
 - Objektklasseneigenschaften des Typs `Boolean`
 - Objektklasseneigenschaften des Typs `String`, basierend auf einer Aufzählung.

-
- Die Objektklasseneigenschaften `Name` oder `Stereotype` von Objektklassen.
 - Das Filterfeld, das in konfigurierten Berichten angezeigt wird, die auf eine Klasse angewendet werden, wurde an die Auswahl an Objektklassenstereotypen im Attribut **Auf Klasse anwenden** des konfigurierten Berichts angepasst. Der Name des Objektklassenstereotyps wird im Titel und im Platzhaltertext des Filterfelds verwendet, und der in den Klasseneinstellungen des Objektklassenstereotyps definierte Selektor wird zur Auswahl des Basisobjekts verwendet.
 - Konfigurierte Knoten-Kante-Berichte wurden erweitert, sodass nun auch verschachtelte Knoten angezeigt werden. Beispielsweise werden Informationsflüsse zwischen Applikationen detaillierter angezeigt, um die zu lokalen Komponenten gehörenden Informationsflüsse unterscheiden zu können. Die folgende zusätzliche Konfiguration ist erforderlich, um in einem konfigurierten Knoten-Kante-Bericht verschachtelte Knoten anzuzeigen:
 - Im neuen Abschnitt **Darstellung verschachtelter Knoten** muss der Bereich zur Platzierung innerer Knoten in der benutzerdefinierten Diagrammelementvorlage des äußeren Knotens definiert werden. Dies ist mit einer der folgenden Methoden möglich:
 - Im Attribut **Zuordnung von Diagrammelement zu Container-Bereich** kann eine statische Definition festgelegt werden. Die benutzerdefinierte Diagrammelementvorlage kann über eine Schaltfläche oberhalb des Editors ausgewählt werden, der für das Attribut **Zuordnung von Diagrammelement zu Container-Bereich** geöffnet wird. Für jede der benutzerdefinierten Diagrammelementvorlagen in der Liste ausgewählter benutzerdefinierter Diagrammelementvorlagen muss ein Bereich ausgewählt werden.
 - In der Knotenabfrage kann eine dynamische Definition festgelegt werden. Der Name der Spalte, die den Bereichsnamen zurückgibt, muss dem Attribut **Spaltenname für den Namen des Container-Bereichs** zugewiesen werden.
 - Das Attribut **Layout-Typ** muss für die benutzerdefinierte Diagrammelementvorlage, die zur Darstellung der äußeren und inneren Knoten verwendet wird, jeweils auf `Scalable` festgelegt werden. Bei benutzerdefinierten Diagrammelementvorlagen, die für äußere Knoten verwendet werden, muss ein Bereich zur Platzierung des inneren Knotens definiert werden.
 - Die Abfrage zur Definition von Knoten muss als gruppierter Datensatz mit genau zwei Ebenen zur Anzeige verschachtelter Knoten definiert werden.
 - Im Root-Knoten des Berichtsassistenten muss das neue Attribut **Knotenverschachtelung ermöglichen** auf `True` festgelegt werden.
 - Optional kann die Größe der Knoten verändert werden. Standardmäßig ist bei Knoten die Größe festgelegt, und die Anzeige innerer Knoten ist auf diejenige Anzahl innerer Knoten beschränkt, die in den verfügbaren Raum des Platzierungsbereichs des äußeren Felds passen. Alternativ können entweder die äußeren Knoten so angepasst werden, dass der Raum zur Anzeige innerer Knoten einer bestimmten Größe vorhanden ist, oder die inneren Knoten können so angepasst werden, dass sie in den Platzierungsbereich der äußeren Knoten passen. Die Größenanpassung kann noch verfeinert werden, indem eine Minimalgröße für innere Knoten oder eine Maximalgröße für äußere Knoten sowie eine maximale Anzahl innerer Felder pro äußeres Feld festgelegt wird. Sämtliche Definitionen können entweder statistisch im Attribut des Abschnitts **Darstellung verschachtelter Knoten** oder dynamisch über die Abfrage erfolgen. Anschließend müssen die Spalten in der Abfrage zur Rückgabe der Werte dem entsprechenden Attribut **<Funktion> Spaltenname** im Abschnitt **Darstellung verschachtelter Knoten** zugewiesen werden.

-
- Die Navigation von benutzerdefinierten Diagrammen zu Standarddiagrammen ist aktiviert. Standarddiagramme in einem benutzerdefinierten Diagramm können über den Knoten **Diagrammverbindung** als Navigationsziel ausgewählt werden.
 - Standarddiagramme können zu konfigurierten Diagrammlistenberichten hinzugefügt werden.
 - Ein Kanban-Bericht kann optional mehrere Lanes zur Anzeige und Definition von Objekten aus verschiedenen Objektklassen aufweisen. Das neue Attribut **Berichtstyp** des Kanban-Berichts muss von `Simple in ColumnLane` oder `RowLane` geändert werden, damit die Spalten- oder Zeilendefinition Lanes enthält. Anschließend werden die mit der Objektklasse in den Kanban-Zellen verbundenen Definitionen im neuen Knoten **Klasseneintrag** des Explorers im Berichtsassistenten definiert. Dies beinhaltet die Definition der Eigenschaft, die die Beziehung zur Zeile oder Spalte definiert, sowie die Festlegung der Bearbeitbarkeit im Kanban-Bericht. Die Lane, in der die Klasse angezeigt werden soll, ist zudem über den Knoten **Klasseneintrag** definiert. Bei vorhandenen Kanban-Berichten wird bei einer Änderung des Attributs **Berichtstyp** von `Simple in ColumnLane` oder `RowLane` automatisch ein Knoten **Klasseneintrag** mit der klassenspezifischen Definition erzeugt, die im Root-Knoten des Berichtsassistenten verfügbar war; das Attribut **Lane-Nummer** ist auf 1 festgelegt, was angibt, dass es sich um die erste Lane im ausgegebenen Bericht handelt.
 - Konfigurierte Diagrammlistenberichte können nun dazu verwendet werden, den Anwendern sämtliche Standard- und benutzerdefinierten Diagramme anzuzeigen, die für ein Objekt verfügbar sind. Im Berichtsassistenten des konfigurierten Diagrammlistenberichts muss Folgendes konfiguriert werden:
 - Sämtliche benutzerdefinierten Diagramme werden in der Objektklasse `ReportDiagram` gespeichert. Bei Standarddiagrammen ist für jeden Diagrammtyp eine andere Objektklasse verfügbar (beispielsweise die Objektklassen `LocationDiagram` und `AsIsArchitectureDiagram`). Die für den konfigurierten Diagrammlistenbericht definierte Abfrage muss Objekte der jeweiligen Objektklasse finden.
 - Bei der Navigationsansicht zum Öffnen von Standarddiagrammen handelt es sich um eine standardmäßige Ansichtssseite, die mittels der Abfrage des konfigurierten Diagrammlistenberichts dynamisch definiert wird. Bei benutzerdefinierten Diagrammen ist die Navigationsansicht ein konfigurierter Diagrammbericht, der optional in der Abfrage oder im Element **Definition** für das benutzerdefinierte Diagramm definiert werden kann. Durch die Definition einer Navigationsansicht in der Abfrage wird die Definition im Element **Definition** überschrieben. Die Abfrage muss die Navigationsansicht mit folgender Syntax zurückgeben: `GraphicView:<Name of standard page view>` oder `Report:<Name of configured report>`. Die die Navigationsansicht zurückgebende Spalte muss im neuen Attribut **Navigationsansichtsspalte** im Root-Knoten des Berichtsassistenten angegeben werden. Standardmäßig werden Standarddiagramme in der im Präsentationsobjekt des Diagrammberichts angegebenen Ansicht geöffnet. Wenn ein solche nicht definiert ist, wird die Standardansichtssseite `DefaultStaticDiagram` verwendet.
 - Wenn ein konfigurierter Diagrammlistenbericht Zugriff auf Standarddiagramme ermöglichen soll, sollten die Schaltflächen zum Bearbeiten des Diagramms deaktiviert werden, da Standarddiagramme nur schreibgeschützt angezeigt werden. Um die Schaltflächen des Berichts auszublenden, kann das neue Attribut **Interaktionsschaltflächen anzeigen**, das für den Root-Knoten des Berichtsassistenten verfügbar ist, auf `False` festgelegt werden.

Änderungen und Erweiterungen an Interoperabilitätskonfigurationen

- Wenn der Übersetzungsdienst `Type="GoogleAdvanced"` im XML-Objekt `AlfaTranslationServicesConfig` angegeben ist und die XML-Attribute `IncludeAlphabetStandard` und `IncludeValidatedDataTranslation` jeweils auf `"true"` festgelegt sind, wurden bislang Duplikate benutzerdefinierter Glossare in den angegebenen Google® Bucket geladen. Das wurde geändert. Beachten Sie jedoch: In der in den Google® Bucket hochgeladenen Datei befinden sich unter Umständen Duplikate, falls die aus dem Ordner „Interne Dokumente“ übernommenen Dateien, die im XML-Objekt `AlfaTranslationServicesConfig` angegeben sind, Originale enthalten, die in der Gruppe hinzuzufügender Alphabet -Texte enthalten sind. Die Dateiinhalte werden zusammengeführt, aber die Duplikate werden beim Erzeugen des Datensatzes in der Google-Cloud übersprungen.
- Es ist eine neue Schnittstelle zur Integration mit Apptio verfügbar, um das IT-Portfolio und in Alphabet verwaltete planungsbezogene Informationen mit der Kostenplanung in Apptio zusammenzuführen. Daten können in Apptio exportiert und aus Apptio importiert werden. Daten können aus sowohl aus Apptio-Datenbanktabellen als auch aus -berichten importiert werden. Daten können in bestehende Apptio-Datenbanktabellen und in neue Apptio-Datenbanktabellen exportiert werden. Die folgende Konfiguration ist erforderlich:
 - Die Verbindung zu den RESTful-Service-APIs der Apptio-Instanz mit den Übertragungsparametern muss im neuen XML-Objekt **ApptioConfig** definiert werden, wobei der Pfad der Plattform-API im XML-Attribut `ApiPath` und die Uploader-Service-API im XML-Attribut `UlsApiPath` definiert werden. Das XML-Attribut `LoginType` kann entweder `apikeylogin` zur Anmeldung mit Service-Key und geheimem Schlüssel `nonurllogin` zur Anmeldung mit Anwendername und -passwort lauten. Die Anmeldedaten müssen in den entsprechenden XML-Attributen angegeben werden. Es können Verbindungen zu mehreren Apptio-Instanzen definiert werden. Um die Konfiguration zu vereinfachen, sind für das XML-Objekt eine Schemadefinition und eine Vorlage verfügbar.
 - In der Funktionalität **Konfiguration von Integrationslösungen** muss ein Objekt der neuen Objektklasse **Apptio-Verbindung** (`Apptio_DBConnection`) definiert werden, einschließlich eines Verweises auf die im XML-Objekt **ApptioConfig** definierte Apptio-Verbindung sowie der Definition von Apptio-Umgebung, -Applikation und gegebenenfalls -Verzweigung, auf die die Integration ausgerichtet sein soll.
 - Für den Import aus Apptio muss über den neuen `Apptio_ImportAssistant` ein ADIF-Importschema definiert und konfiguriert werden. Zunächst muss im Assistent die Apptio-Verbindung ausgewählt werden. Anschließend kann die Importlogik für mehrere Apptio-Tabellen oder -Berichte definiert werden. Dies umfasst die Definition des Zeitraums für den Import: Daten können aus allen Zeiträumen oder nur dem aktuellen Zeitraum importiert werden. Darüber hinaus kann der Import auf geänderte Daten beschränkt werden.
 - Für den Export nach Apptio muss mindestens eine Kategorie für den neuen Anwendungsfall `ApptioExport` im XML-Objekt **UserCaseCategories** definiert sein. Als Scope der Kategorie muss `Report` festgelegt werden.
 - Für den Export nach Apptio muss ein tabellarisch konfigurierter Bericht konfiguriert sein, der die nach Apptio zu exportierenden Daten zurückgibt; dabei muss das Attribut **Kategorie** auf die Kategorie für den Anwendungsfall `ApptioExport` festgelegt sein. Der Bericht muss eine Datenspalte enthalten, die die Daten einem Zeitraum in Apptio zuordnet.
 - Für den Export nach Apptio muss über den neuen `Apptio_ExportAssistant` ein ADIF-Exportschema definiert und konfiguriert werden. Im Assistenten können Daten aus dem zu exportierenden konfigurierten Bericht entweder einer vorhandenen Datenbanktabelle in

Apptio zugewiesen werden, oder es kann während des Exports eine neue Datenbanktabelle erzeugt werden.

- Die Integration mit Azure DevOps wurde verbessert und enthält nun eine Option zum Aktualisieren der mit Alfabet -Objekten automatisch gespeicherten AzureID, wenn neue Objekte in Azure DevOps während des Exports von Daten aus Alfabet nach AzureDevOps erzeugt werden. AzureDevOps liefert im Rückgabewert des ADIF-Exportaufrufs Informationen über die ID und, in bestimmten Fällen, zusätzliche Daten über das neu erzeugte Objekt. Diese Daten können Alfabet -Objektklasseneigenschaften im neuen Feld **Antwortklassenzuordnung** im `AzureDevOpsExport_Assistant` zugeordnet werden. Die ausgewählte Objektklasseneigenschaft wird in Alfabet während des Exportprozesses automatisch aktualisiert, sodass sie nicht länger durch einen zusätzlichen ADIF-Import aktualisiert werden muss.
- Die Anzeige von Alfabet -Ansichten in Confluence wurde verbessert; nun wird die vollständige Ansicht ohne Bildlaufleisten gezeigt, sofern die Bildschirmgröße beim Darstellen der Ansicht ausreicht.
- Der Ordner **A2AIntegration** wurde aus den Alfabet -Installationsordnern entfernt. Er war Teil einer veralteten Version der ARIS/Alfabet-Interoperabilitätsschnittstelle und wird nicht länger verwendet.
- Der Jira-Import wurde angepasst: Wenn bei einem Vorgang `EPIC Link`- Werte verfügbar sind, werden sie in der temporären Tabelle `IssueCustomFields` als neue Zeile hinzugefügt.

Verbesserungen und Änderungen am Alfabet Data Integration Framework (ADIF)

- Der Status von ADIF-Prozessen wird auf `EXECUTION_FORCEFULLY_TERMINATED` festgelegt, und die Protokolldateien enthalten die entsprechenden Fehlermeldungen, falls die Ausführung eines ADIF-Prozesses aus einem der folgende Gründe fehlschlägt:
 - Der Thread zur Ausführung des ADIF-Prozesses wurde erzwungen beendet.
 - Der Alfabet-Server wurde erzwungen beendet.
 - Der Alfabet-Server wurde über die Menüoption **Abschalten** in der Alfabet-Server -Applikation heruntergefahren. Während der für den Alfabet-Server geplanten Außerbetriebsetzung können keine neuen ADIF-Prozesse gestartet werden.
- Folgende Änderungen wurden an der Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** (`ADMIN_AdifJobs`) vorgenommen:
 - ADIF-Schemata mit obligatorischen Parametern können nicht über die Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** ausgeführt werden. Wenn die Konfiguration eines ADIF-Schemas obligatorische Parameter enthält, wird die Ausführungsoption in der Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** deaktiviert.
 - Der asynchrone ADIF-Export wurde verbessert, und der Editor zum Definieren einer Exportdatei wird nur angezeigt, wenn für den ADIF-Export eine Datei angegeben ist.
 - Die synchrone Ausführung von ADIF-Prozessen wird nicht mehr unterstützt. Die Schaltflächen für die synchrone Ausführung von ADIF-Prozessen in der **ADIF-Prozessverwaltung** (`ADMIN_AdifJobs`) wurden entfernt. Der Erfolg der asynchron ausgeführten ADIF-Prozesse wird als Ereignis-Feedbackmeldung angezeigt.

-
- Zudem wurden im Kontext der neuen Plattformarchitektur eine Reihe von Anpassungen an ADIF vorgenommen. Weitere Informationen zu diesen Änderungen finden Sie im Abschnitt *Neue Plattformarchitektur auf der Grundlage von Ereigniswarteschlangen*.

Zusätzliche Änderungen an Lösungskonfiguration-Funktionalitäten in Alfabet Expand

- Bei der Konfiguration eines Wizard-Schritts ist ein neues Attribut **Hinweis zur Schaltfläche 'Abbrechen'** verfügbar. Der definierte Hinweis ersetzt den Standardhinweis **Klicken Sie hier zum Beenden ohne Datensicherung**, der für die Schaltfläche **Schließen (X)** in der oberen rechten Ecke des Editors/Wizards angezeigt wird. Mithilfe des neuen Attributs ist es möglich, den Hinweis zu differenzieren, wenn beispielsweise ein Editor in einen Wizard-Schritt eingebettet und das Attribut **Registerkarte als separater Schritt** auf `True` festgelegt ist und somit nur die Daten des aktuellen Wizard-Schritts verloren gingen, wenn der Wizard über die Schaltfläche **Schließen (X)** geschlossen würde.
- Wenn ein Schnittstellensystemelement „Suche bearbeiten“ in einen Editor eingebettet ist und dieses Schnittstellensystemelement „Suche bearbeiten“ als Master-Steuerelement und ein Kombinationslistenfeld-Schnittstellensystemelement wiederum als von diesem Master-Steuerelement abhängig definiert sind, ist die Vorauswahl im Kombinationslistenfeld-Schnittstellensystemelement beim erneuten Öffnen des Editors richtig festgelegt.
- Die neue Funktionalität **Test-Mail senden** wurde den im Konfigurationstool Alfabet Expand konfigurierten Textvorlagen hinzugefügt. Falls diese Option ausgewählt ist, wird die E-Mail in der `ALFA_EMAIL_BUS`-Datenbanktabelle verzeichnet. Sobald der Alfabet-Server ausgeführt wird, wird die E-Mail an den Anwender gesendet, der für die Test-E-Mail in den Server-Alias Einstellungen oder der Funktionalität **Überschreibungen der Alfabet-Konfiguration** konfiguriert ist.
- Die Sichtbarkeit der Optionen für **Vorhandene<Objektklasse> hinzufügen**, die auf der Ansichtseite **Betroffene Architektur** `VMND_ArchitectureElements` für ein Steuerungselement verfügbar sind, kann in dem für die Ansicht verfügbaren **Anpassungseditor** gesteuert werden. Für jede Objektklasse, die einem Steuerungselement-Stereotyp über das XML-Attribut `MappingClasses` im XML-Objekt `ValueManager` zugeordnet ist, wird unter dem Menüeintrag **Neu** im **Anpassungseditor** ein Eintrag hinzugefügt. Der Lösungsentwickler kann bestimmte Menüoptionen aus dem Anwenderprofil ausschließen und für die Option eine benutzerdefinierte Auswahl festlegen.
- Das XML-Objekt `DemandManager` wurde erweitert, um die Zulässigkeit von Anforderungsstereotypen für Anforderungsgruppenstereotype zu konfigurieren. Für jeden Anforderungsgruppenstereotyp, für den ein oder mehrere Anforderungsstereotype zulässig sind, sollte ein neues XML-Element `ClassAccess` hinzugefügt werden. Das untergeordnete XML-Attribut `ClassName` muss den Namen des Anforderungsgruppenstereotyps und das XML-Attribut `Stereotypes` eine kommagetrennte Liste der zulässigen Anforderungsstereotype enthalten, die am Root-Knoten des XML-Elements `Stereotype` definiert wurden.
- Das XML-Objekt `PolicyManager` wurde erweitert, um die Zulässigkeit von Richtlinienstereotypen für Richtliniengruppenstereotype zu konfigurieren. Für jeden Richtliniengruppenstereotyp, für den ein oder mehrere Richtlinienstereotype zulässig sind, sollte ein neues XML-Element `ClassAccess` hinzugefügt werden. Das untergeordnete XML-Attribut `ClassName` muss den Namen des Richtliniengruppenstereotyps und das XML-Attribut `Stereotypes` eine kommagetrennte Liste der zulässigen Richtlinienstereotype enthalten, die am Root-Knoten des XML-Element `Stereotype` definiert wurden.

-
- . Das XML-Objekt `SolutionOptions` wurde um das neue XML-Attribut `SetDefaultStatusOnCreateAsCopy` erweitert. Falls dieses auf `"true"` festgelegt ist, wird der im XML-Attribut `DefaultStatus` des XML-Objekts für eine Objektklasse konfigurierte Standardstatus `ReleaseStatusDefs` verwendet, sobald für ein Objekt dieser Objektklasse eine neue Kopie, Version oder Variante erzeugt wird. Falls es auf `"false"` festgelegt ist, wird der Status des Basisobjekts in das neue Objekt kopiert. Die Standardeinstellung lautet `"false"`, um Abwärtskompatibilität zu gewährleisten. Das XML-Attribut `SetDefaultStatusOnCreateAsCopy` ist für die folgenden Klassen relevant: `Application`, `Component`, `ComponentTest`, `Contract`, `Device`, `ICTObject`, `InformationFlow`, `ITPolicy`, `ServiceProduct`, `Stack`, `StandardPlatform`, `VendorProduct` sowie die verschiedenen für die Datenbankverbindungen der Integrationslösung verfügbaren Klassen.
 - Das XML-Attribut `UseSourceQueryFromReport` ist obsolet und wurde entfernt aus der XML-XSD-Definition des XML-Objekts `SolutionOptions`.
 - Das XML-Attribut `AnimatedVisualizations` wurde hinzugefügt zum XML-Objekt `UserPersonalSettings`. Falls es auf `"true"` festgelegt ist, ist die neue animierte Anzeigefunktion in der Alfabet -Benutzeroberfläche verfügbar, wenn ein Anwender zum ersten Mal auf die Alfabet -Benutzeroberfläche zugreift. Der Anwender kann die Einstellung im neuen Kontrollkästchen **Animation von Visualisierungen aktivieren** ändern, das im Editor **Anwendereinstellungen** verfügbar ist.

Was ändert sich für Systemadministratoren in Alfabet 10.9?

Die folgenden Änderungen sind für Systemadministratoren relevant:

- [Neue Plattformarchitektur auf der Grundlage von Ereigniswarteschlangen](#)
- [Neue Handhabung von E-Mail-Benachrichtigungen](#)
- [Erweiterte Optionen zur Indexdefragmentierung](#)
- [Änderungen an der Einbettung von Drittanbieterkomponenten](#)
- [Weitere Änderungen an der Alias-Konfiguration von Alfabet -Komponenten](#)
- [Weitere Änderungen an den Datenbankpflege-Optionen](#)
- [Weitere Änderungen bezüglich der Systemadministration](#)

Neue Plattformarchitektur auf der Grundlage von Ereigniswarteschlangen

Die Plattformarchitektur der Alfabet -Komponenten wurde im Hinblick auf den Übergang zu .NET Core angepasst. .NET Core unterstützt kein .NET-Remoting; sämtliche Prozesse, die für die Ausführung über eine remote Alias-Konfiguration konzipiert waren, wurden so angepasst, dass sie nun über Ereigniswarteschlangen in der Datenbanktabelle `ALFA_EVENT_BUS` der Alfabet-Datenbank ausgeführt werden. Die in der Warteschlange befindlichen Ereignisse werden anschließend über einen Alfabet-Server ausgeführt; dieser ist mit der Alfabet-Datenbank verbunden, die wiederum von der Alfabet-Webapplikation unabhängig ist. Mithilfe von Ereigniswarteschlangen lässt sich die Leistung auf Grundlage eines ausgeklügelten Warteschlangenkonzepts für ausstehende Prozesse und eine parallele Prozessausführung per Multithreading verbessern.

Durch diese Funktion ändert sich die Ausführung der folgenden Funktionalitäten:

- ADIF-Ausführung einschließlich ADIF-Ausführung im Kontext von Integrationslösungen
- Aktualisierung von Workflow-Vorlagen
- Datenanonymisierung
- Aktualisierung des Metamodells
- Automatisierte Übersetzung
- Initiierung von Fragenkatalogen
- Ausführung von Batch-Konsolen-Hilfsprogrammen
- Asynchrones Importieren/Exportieren von Datenerfassungsvorlagen
- KI-fähige Datenqualitäts-Analyse

Während die meisten Änderungen für die Anwender nicht sichtbar sind, bewirken die folgenden eine veränderte Handhabung der Funktionalitäten:

- **Verbesserte Zeitplanungsfunktionen:** Mit den neuen Ereigniswarteschlangen wird ein ausgeklügelter Ansatz zur Zeitplanung umgesetzt; Ereignisse werden nun über mehrere parallele Threads simultan ausgeführt. Zudem werden in der Warteschlange befindliche Ereignisse nicht

länger streng nach dem Eingang ausgeführt. Folgende Aspekte sind bei der Zeitplanung der Ereignisverarbeitung wichtig.

- Ereignisse werden nur dann parallel ausgeführt, wenn sie nicht dieselben Datenbanktabellen zum Ziel haben, da dies die Reihenfolge der Ausführung verändern könnte. Wenn das nächste auszuführende Ereignis dieselbe Datenbanktabelle zum Ziel hat wie das aktuell ausgeführte, wird die Ausführung verschoben und zuerst ein anderes Ereignis ausgeführt, das eindeutige Datenbanktabellen zum Ziel hat. Folgendes wurde für diese Funktionalität implementiert:
 - Den ADIF-Importschemata und Ereignisvorlagen wurde ein neues Steuerungselement **Tabellennutzung** hinzugefügt. Sämtliche ADIF-Importschemata werden automatisch im Hinblick auf die Nutzung von Datenbanktabellen überprüft. Bei jeder am Import beteiligten Datenbanktabelle wird dem Baum **Tabellennutzung** ein Knoten hinzugefügt. Dies schließt temporäre Tabellen ein. Jeder Datenbanktabellenknoten im Baum **Tabellennutzung** verfügt über ein Attribut **Nutzungsmodus**; dieses ist auf `Write` festgelegt, wenn durch den ADIF-Import Daten in der Datenbanktabelle geändert werden können, oder auf `Read`, wenn der ADIF-Import lediglich Daten aus der Tabelle lesen soll. Ereignisvorlagen, die die ADIF-Ausführung planen, erben die Analyse **Tabellennutzung** des zugrunde liegenden ADIF-Schemas. Mit Migration auf Alfabet 10.9 werden vorhandene Ereignisvorlagen für die ADIF-Ausführung automatisch durch die Analyse **Tabellennutzung** des zugrunde liegenden ADIF-Schemas aktualisiert.
 - Die Analyse **Tabellennutzung** ist bei kundendefinierten ADIF-Schemata und Ereignisvorlagen bearbeitbar. Es wird empfohlen, dass die Kunden die Ergebnisse der Analyse **Tabellennutzung** ihrer ADIF-Prozesse überprüfen und gegebenenfalls entsprechende Anpassungen vornehmen.
 - Bei Ereignissen, die ADIF-Prozesse planen, überschreibt die in der Ereignisvorlage definierte **Tabellennutzung** die Definition **Tabellennutzung** des ADIF-Schemas. Die Kunden können fehlende Informationen zum Baum **Tabellennutzung** hinzufügen. (Etwa wenn eine Datenbanktabelle auf andere Weise als durch einen ADIF-Import geändert wird oder wenn die automatische Analyse des ADIF-Imports nicht vollständig war.) Auch das Attribut **Nutzungsmodus** des Datenbanktabellenknotens im Baum **Tabellennutzung** kann angepasst werden.
- Den ADIF-Importschemata und Ereignisvorlagen wurde ein neues Attribut **Priorität** hinzugefügt. Zulässige Werte sind `LOWEST`, `NORMAL` und `HIGHEST`. Während der ADIF-Ausführung verarbeitet der Alfabet-Server zuerst ADIF-Prozesse mit hoher Priorität und zuletzt ADIF-Prozesse mit geringer Priorität. Wenn zwei ADIF-Prozesse die gleiche Priorität aufweisen, wird die Reihenfolge der Verarbeitung durch die Zeitplanung und das Konzept der **Tabellennutzung** bestimmt. Neue ADIF-Schemata weisen die Priorität `NORMAL` auf. Bei der Migration auf Alfabet 10.9.0 wird das Attribut für alle vorhandenen ADIF-Schemata auf `UNSPECIFIED` festgelegt, und die Ausführungspriorität entspricht `NORMAL`.
- Das neue Attribut **Exklusiver Datenbankzugriff**, das für ADIF-Schemata und Ereignisvorlagen verfügbar ist, kann auf `True` festgelegt werden, damit Ereignisse parallel ausgeführt werden, solange das auf diesem ADIF-Schema oder -Ereignis basierende Ereignis ausgeführt wird. Das Attribut ist bei neuen ADIF-Schemata und bei bestehenden ADIF-Schemata ab der Migration auf Alfabet 10.9.0 auf `False` festgelegt.
- Prozesszeitpläne zur Ausführung von ADIF-Prozessen übernehmen die Definition **Tabellennutzung** und den Wert des Attributs **Priorität** vom ADIF-Schema. Bei allen anderen Prozesszeitplänen wird das Attribut **Priorität** auf `NORMAL` festgelegt und im neuen schreibgeschützten Attribut **Priorität** angezeigt, das in der Registerkarte **Basisdaten** des Editors **Prozesszeitplan** verfügbar ist.

- Die Definition **Tabellennutzung** für Prozesszeitpläne, die Batch-Prozesse ausführen, Ereignisse zur Ausführung von Batch-Hilfsprogrammen und Ereignisse zur Ausführung standardmäßiger Alfabet -Funktionalitäten wie Datenerfassungsvorlagen, Fragenkataloge und automatisierte Übersetzung, ist durch Software AG festgelegt und kann nicht geändert werden. Beim asynchron ausgeführten Import von Datenerfassungsvorlagen ist die Tabellennutzung dynamisch definiert, damit der Inhalt der aktuell importierten Datenerfassungsvorlage berücksichtigt wird.
- Die Definition Tabellennutzung für Prozesszeitpläne, die Batch-Prozesse ausführen, Ereignisse zur Ausführung von Batch-Hilfsprogrammen und Ereignisse zur Ausführung standardmäßiger Funktionalitäten wie Datenerfassungsvorlagen, Fragenkataloge und automatisierte Übersetzung, ist festgelegt und kann nicht geändert werden. Beim asynchron ausgeführten Import von Datenerfassungsvorlagen ist die Tabellennutzung dynamisch definiert, damit der Inhalt der aktuell im- oder exportierten Datenerfassungsvorlage berücksichtigt wird.
- **Datenbankzentriertes Zeitmanagement:** Die für die Ausführung von Ereignissen maßgebliche Zeit wurde von Applikation zu Web-Serverzeit zu Datenbank-Serverzeit umgestellt. Die betrifft geplante Ereignisse im Rahmen der folgenden Funktionalitäten.
 - Über die Funktionalität **Prozesszeitplan** geplante Prozesse.
 - Import und Export von Datenerfassungsvorlagen im Kontext der Funktionalität **Datenerfassungsvorlage**.
 - Ereignisse, die Fragenkatalogkennzahlen für die Fragenkatalog-Funktionalität generieren.
 - Ereignisse, die über die Ereignisverwaltung ausgelöst werden.
- Für Ereigniswarteschlangen ist eine höhere Datenbankverbindungsanzahl erforderlich. Das Attribut **Datenbankverbindungsanzahl** wurde von der Registerkarte **Server-Einstellungen** auf die Registerkarte **Datenbankeinstellungen** der Server-Alias-Konfiguration für den Alfabet-Server verschoben. Der Standardwert wurde in 50 geändert; dies ist der Minimalwert für Ereigniswarteschlangen. Wenn der Editor geschlossen und ein Wert unter 50 definiert ist, wird das Attribut **Datenbankverbindungsanzahl** auf 50 zurückgesetzt.
- **Weitere Änderungen an der Ausführung von ADIF-Prozessen:**
 - In der ALFA_ADIF_SESSION-Datenbanktabelle ist das Ereignis, das die Erzeugung des ADIF-Prozesses auslöst, in der neuen Spalte EVENT angegeben. Die URL für den Alfabet-Server, der den ADIF-Prozess ausführt, wird in die neue Datenbankspalte EXECUTING_SERVER eingetragen.
 - Die synchrone Ausführung von ADIF-Prozessen wird nicht mehr unterstützt, und die Schaltflächen für die synchrone Ausführung von ADIF-Prozessen in der **ADIF-Prozessverwaltung** (ADMIN_AdifJobs) wurden entfernt. Der Erfolg der asynchron ausgeführten ADIF-Prozesse wird als Ereignis-Feedbackmeldung angezeigt.
 - Für die ADIF-Konsolen-Applikation ADIF_Console.exe ist der neue Befehlszeilenparameter `-synchronously` verfügbar. Wenn ADIF_Console.exe mit einem Server-Alias gestartet wird, der zur Verwendung der neuen Ereigniswarteschlangenfunktion konfiguriert ist, und der Befehlszeilenparameter `-synchronously` festgelegt ist, wird ADIF_Console.exe kontinuierlich ausgeführt und überprüft die Ereigniswarteschlange auf den Status des geplanten Ereignisses, bis die Verarbeitung des Ereignisses abgeschlossen ist, und gibt anschließend den Status der beendeten ADIF-Prozessausführung zurück. Mithilfe dieser Funktion können mehrere ADIF-Prozesse über einen einzigen Windows-Batch-Prozess

ausgelöst werden, der die nächste ADIF-Ausführung erst einleitet, wenn der vorhergehende Prozess erfolgreich abgeschlossen ist.

- **Weitere Änderungen an der Funktionalität „Prozesszeitplan“**
 - Prozesszeitpläne können ohne Prozesszeitplan-Definition definiert und so konfiguriert werden, dass sie immer dann ausgeführt werden, wenn ein Prozess für einen Master-Prozesszeitplan ausgeführt wird. Dadurch wird das Ausführungsverhalten über Windows-Batch-Prozesse simuliert und festgelegt, dass Prozesse in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden sollen. Die folgende Konfiguration ist erforderlich:
 - Beim Definieren des Master-Prozesszeitplans müssen die abhängigen Prozesszeitpläne, die bei Fertigstellung von Prozessen für den Master-Prozesszeitplan ausgeführt werden sollen, über das neue Attribut **Auf Fertigstellung folgende Prozesse** definiert werden. Dieses ist auf der Registerkarte **Ausführungsinformation** des Editors **Prozesszeitplan** verfügbar.
 - Das neue Kontrollkästchen **Indirekt ausgelöst** auf der Registerkarte **Basisdaten** kann im Editor **Prozesszeitplan** des abhängigen Prozesszeitplaners ausgewählt werden. Eine Prozesszeitplan-Definition darf nicht auf der Registerkarte **Zeitplan** für den abhängigen Prozesszeitplan definiert werden.
- **Weitere Änderungen an der Ereignisverwaltung**
 - Selbstreflexive Ereignisse werden direkt über die Ereignistabelle geplant und nicht länger über einen RESTful-Serviceaufruf.

In Alfabet 10.9 werden sowohl die Remote-Verarbeitung als auch Ereigniswarteschlangen unterstützt, um Rückwärtskompatibilität zu gewährleisten. Auf der Registerkarte **Applikationsserver** des Server-Alias wurden dazu zwei Optionsfelder hinzugefügt, von denen immer nur eines aktiviert werden kann. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Applikationsserver** müssen in allen Server-Alias-Konfigurationen sämtlicher Alfabet -Komponenten einschließlich Batch-Hilfsprogramme identisch sein. Es ist nicht möglich, eine Verbindung zu einem Alfabet-Server herzustellen, der für Ereigniswarteschlangen über einen Remote-Alias konfiguriert ist.

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

- Wenn die Option **Ereigniswarteschlange für alle Prozesse verwenden** ausgewählt ist, wird die neue Methode zum Planen von Serverprozessen über Ereigniswarteschlangen implementiert. Alle anderen auf der Registerkarte **Applikationsserver** verfügbaren Einstellungen zur Remote-Verarbeitung werden ignoriert. Die Option **Ereigniswarteschlange für alle Prozesse verwenden** ist die empfohlene Option und muss bei vorhandenen Server-Alias-Konfigurationen aktiv ausgewählt werden, damit der neue Verarbeitungsmodus zum Einsatz kommt.
- Wenn die Option **Applikationsserver und Net-Remoting-Service verwenden** ausgewählt ist, wird die vorhandene Methode direkter Serviceaufrufe zwischen Alfabet-Webapplikation und Alfabet-Server implementiert.

Neue Handhabung von E-Mail-Benachrichtigungen

Bei sämtlichen E-Mails, die im Kontext verschiedener Alfabet -Funktionalitäten ausgelöst werden, wurde die Art und Weise, wie E-Mails ausgelöst, versendet und verwaltet werden, verbessert und gestrafft. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Die neue Datenbanktabelle `ALFA_EMAIL_BUS` wurde hinzugefügt, um die Ausführung von E-Mails zu planen. Wenn ein Anwender eine E-Mail über die Alfabet -Benutzeroberfläche auslöst, werden die zur Verarbeitung der E-Mail-Ausführung erforderlichen Informationen in der Tabelle `ALFA_EMAIL_BUS` gespeichert.
- E-Mails werden ausschließlich über einen ausgeführten Alfabet-Server gesendet, der mit der gleichen Alfabet -Datenbank wie die Alfabet-Webapplikation verbunden ist. Der Alfabet-Server durchsucht die Tabelle `ALFA_EMAIL_BUS` nach ausstehenden E-Mails und sendet diese über den im Server-Alias für den Alfabet-Server konfigurierten SMTP-Server. Der Status der E-Mail in der Tabelle `ALFA_EMAIL_BUS` wird gemäß dem Ausführungsstatus aktualisiert. Wenn bei drei Versuchen hintereinander zum Senden einer E-Mail eine Zeitüberschreitung auftritt, schlägt die Ausführung fehl.
- In der Funktionalität **E-Mail-Nachrichtenprotokoll** (`ADMIN_MessageLogging`) ist eine Meldungsprotokollierung sämtlicher E-Mails verfügbar. Die in der Funktionalität **E-Mail-Nachrichtenprotokoll** (`ADMIN_MessageLogging`) angezeigten Informationen werden nicht aus der Datenbanktabelle `ALFA_EMAIL_MESSAGE_LOG`, sondern aus der Datenbanktabelle `ALFA_EMAIL_BUS` gelesen. Die Ansicht **E-Mail-Nachrichtenprotokoll** wurde angepasst und bietet nun Informationen über sämtliche E-Mails, die über die Alfabet -Funktionalitäten gesendet wurden. Die Filterfelder und Inhalte im Datensatz wurden angepasst und zeigen nun die relevanten Daten in der `ALFA_EMAIL_BUS`-Datenbanktabelle an.
- Mit der neuen Funktionalität **Überschreibungen der Alfabet-Konfiguration** können Einstellungen angegeben werden, die die Serverkonfigurationen überschreiben. Mit der Funktionalität **Überschreibungen der Alfabet-Konfiguration** können Lösungsentwickler, die keinen Zugriff auf den Alfabet Administrator besitzen, aber eine Konfiguration testen müssen, in der E-Mails ausgelöst werden, die Definitionen für die Konto- und Absendereinstellungen der Test-E-Mails in der Server-Alias Konfiguration der Alfabet-Webapplikation überschreiben. Die in der Benutzeroberfläche definierten E-Mail-Einstellungen überschreiben die in der Server-Alias Konfiguration der Alfabet-Webapplikation vorgenommenen Einstellungen. Wenn mehrere Tester verschiedene Testszenarien durchführen, sind unter Umständen unterschiedliche Spezifikationen für die Test-E-Mails erforderlich. Aus diesem Grund können mehrere Definitionen des Überschreibvorgangs erzeugt und nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden.
- Die neue Funktionalität **Test-Mail senden** wurde den im Konfigurationstool Alfabet Expand konfigurierten Textvorlagen hinzugefügt. Falls diese Option ausgewählt ist, wird die E-Mail in der `ALFA_EMAIL_BUS`-Datenbanktabelle verzeichnet. Sobald der Alfabet-Server ausgeführt wird, wird die E-Mail an den Anwender gesendet, der für die Test-E-Mail in den Server-Alias Einstellungen oder der Funktionalität **Überschreibungen der Alfabet-Konfiguration** konfiguriert ist.

Folgendes ist veraltet und wird nicht mehr zur Verfügung gestellt oder verwendet:

- Die Datenbanktabelle `ALFA_EMAIL_MESSAGE_LOG` wird nicht mehr verwendet. Sie verbleibt in der Datenbank, um eine Historie der vor Alfabet Release 10.9.0 gesendeten E-Mails bereitzustellen.
- Die Alfabet-Webapplikation kann den Versand von E-Mails nicht mehr auslösen, und die Definition eines SMTP-Servers im Server-Alias einer Alfabet-Webapplikation wird ignoriert.
- In der Registerkarte **Applikationsserver** des Serveralias-Editors wurde das Feld **Den Server verwenden, um E-Mails zu senden** entfernt. Eine Direktverbindung der Alfabet-Webapplikation zum Alfabet-Server über einen Remote-Alias ist nicht erforderlich.
- Die Aktivierung der E-Mail-Protokollierung wurde in den folgenden Konfigurationen entfernt:

-
- Die Aktivierung der E-Mail-Protokollierung für Aufgaben über das XML-Attribut `AssignmentMessageLogging` ist veraltet und wurde aus dem XML-Objekt **SolutionOptions** im Konfigurationstool Alfabet Expand entfernt.
 - Die Aktivierung der E-Mail-Protokollierung für Monitore über die Option **Monitore > Meldungsprotokollierung aktivieren** in den Funktionalitäten **Monitore** und **Benachrichtigungsmonitore** in der Alfabet -Benutzeroberfläche ist veraltet und nicht mehr verfügbar. Die Spalte **Ist aktiv** wurde aus den Ansichten entfernt.
 - Die Aktivierung der E-Mail-Protokollierung für Workflows über das Attribut **Meldungsprotokollierung** wurde aus den Workflow-Vorlagen und -Schritten im Konfigurationstool Alfabet Expand entfernt.

Erweiterte Optionen zur Indexdefragmentierung

Wenn Datenbanktabellen Daten hinzugefügt und daraus gelöscht werden, führt dies zur Fragmentierung des Datenbankindex, was die Leistung beeinträchtigt. Bislang erfolgte eine Indexdefragmentierung in der Alfabet -Datenbank ausschließlich durch die Ausführung eines Befehlszeilen-Tools für eine definierte Anzahl an Objektklassentabellen. Alfabet 10.9 bietet nun erweiterte Optionen zur Indexdefragmentierung:

- Die Indexdefragmentierung kann automatisch jedes Mal ausgeführt werden, wenn der Alfabet-Server gestartet oder das Metamodell über AMM-Dateien aktualisiert wird. Dazu muss das neue Attribut **Fragmentierte Indizes bei Server-Start neu erstellen** auf der Registerkarte **Datenbankeinstellungen > Details** der Server-Alias Konfiguration aktiviert werden.
- Die Ausführung des ADIF-Imports kann eine hohe Indexdefragmentierung der Datenbanktabelle bewirken, wenn ein Batch-Import der Daten in eine Datenbanktabelle erfolgt. Die ADIF-Importschemata wurden durch eine Analyse ergänzt, welche Datenbanktabellen während der Ausführung des ADIF-Schemas gelesen oder geändert werden. Diese Analyse wird zum neuen untergeordneten Steuerungselement **Tabellennutzung** des ADIF-Schemas hinzugefügt. Für jede Datenbanktabelle, in die das ADIF-Schema Daten schreibt, ist das Attribut **Indizes bei Abschluss neu erstellen** verfügbar. Wenn das Attribut für eine Datenbanktabelle auf `True` festgelegt ist, wird der Index dieser Datenbanktabelle im Rahmen des ADIF-Imports automatisch neu erstellt.
- Ereignistabellen, die einen ADIF-Import auslösen, erben die Analyse **Tabellennutzung** aus dem definierten ADIF Importschema. Das Attribut **Indizes bei Abschluss neu erstellen** ist in der Ereignisvorlage verfügbar, um die Einstellung an den aktuellen Anwendungsfall anzupassen.

Änderungen an der Einbettung von Drittanbieterkomponenten

- Die integrierte Drittanbieterkomponente Syncfusion.NET Software wurde auf eine lizenzierte Version von Syncfusion.NET, Version 18.4460.0.30, aktualisiert. Copyright © 2001-2021 Syncfusion Inc. Alle Rechte vorbehalten.
- Die eingebetteten Drittanbieter-Komponenten Xceed ZIP for.NET und Xceed Real-Time ZIP for.NET wurden auf lizenzierte Versionen von Xceed ZIP for.NET und Xceed Real-Time ZIP for.NET, Version 6.9.21072.16380, aktualisiert. Copyright © 2021 Xceed Software Inc. Alle Rechte vorbehalten. „Xceed“ ist eine Marke von Xceed Software Inc.

-
- Die eingebettete Drittanbieter-Komponente Devart Oracle Data Access Components wurde auf eine lizenzierte Version von Devart Oracle Data Access Components, Version 9.14.1204, aktualisiert. Copyright © 2006–2021 Devart. Alle Rechte vorbehalten.
 - Die eingebettete Drittanbieterkomponente Devart Data Providers wurde auf eine lizenzierte Version von Devart Data Providers 5.0.2628 aktualisiert. Copyright © 2006–2021 Devart. Alle Rechte vorbehalten.
 - Die eingebettete Drittanbieter-Bibliothekskomponente yFiles.Net wurde auf eine lizenzierte Version der yFiles.NET-Bibliothek, Version 5.3.0.1, aktualisiert. Copyright © 2017–2021 yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
 - Die integrierte Drittanbieterkomponente Essential Objects wurde auf eine lizenzierte Version von Essential Objects, Version 21.0.18, aktualisiert. Copyright © 2021 Essential Objects, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
 - Die integrierte Drittanbieterkomponente Microsoft.OpenApi.Readers wurde auf eine lizenzierte Version von Microsoft.OpenApi.Readers, Version 1.2.3, aktualisiert. Copyright © 2020 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Die integrierte Drittanbieterkomponente SharpYaml wurde auf eine lizenzierte Version von SharpYaml, Version 1.6.6, aktualisiert. Copyright © 2013–2021 SharpYaml – Alexandre Mutel.
 - Eine lizenzierte Version der Drittanbieterkomponente Microsoft.Bot.Schema 4.12.0. wurde in Alfabet integriert. Copyright © 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Die integrierte Drittanbieterkomponente Gudusoft General SQL Parser wurde auf eine lizenzierte Version von Gudusoft General SQL Parser, Version 3.3.2.0, aktualisiert. Copyright ©2004 - 2021 Gudusoft, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.aspnet.cors, Version 5.2.7, wurde in die Software integriert. Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.aspnet.webapi.client, Version 5.2.7, wurde in die Software integriert. Copyright © 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.aspnet.webapi.core, Version 5.2.7, wurde in die Software integriert. Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.web.infrastructure, Version 1.0.0, wurde in die Software integriert. Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.data.sqlclient, Version 2.1.1, wurde in die Software integriert. Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.data.sqlclient.sni, Version 2.1.1, wurde in die Software integriert. Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
 - Eine lizenzierte Version von microsoft.data.sqlclient.sni.runtime, Version 2.0.1, wurde in die Software integriert. Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Weitere Änderungen an der Alias-Konfiguration von Alfabet -Komponenten

- Mit dem neuen Attribut **Expand/Administrator-Ausführungs-Zeitüberschreitung** auf der Registerkarte **Datenbankeinstellungen > Befehlsdetails** kann in der Server-Alias Konfiguration für Aktionen, die über den Alfabet Administrator, Alfabet Expand Web oder Alfabet Expand Windows in der Datenbank durchgeführt werden, eine eigene Zeitüberschreitung festgelegt werden. Dadurch kann beispielsweise die Zeitüberschreitung auf einen höheren Wert als die standardmäßige Zeitüberschreitung festgelegt werden, um lang dauernde Operationen wie die Aktualisierung des Metamodells über eine AMM-Datei zu berücksichtigen.
- Die Definitionen von Servervariablen auf der Registerkarte **Variablen** der Server-Alias Konfiguration werden in der Regel dazu verwendet, vertrauliche Verbindungsinformationen wie Anwendernamen und Passwörter für den Zugriff auf externe Server für Integrationslösungen zu speichern. Es wurden neue Methoden eingeführt, um die Servervariablen entweder über einen RESTful-Serviceaufruf oder ein Befehlszeilen-Tool zu importieren. Die importierten Servervariablenwerte werden in der Konfigurationsdatei `alfabetMS.xml` verschlüsselt gespeichert und auch im Server-Alias Editor verschlüsselt angezeigt. Die für den Import von Servervariablenwerten verfügbaren Methoden können auch zum Lesen der Server-Alias Konfiguration aus der verschlüsselten `alfabetMS.xml`-Konfigurationsdatei verwendet werden. Die vertraulichen Servervariablen können über einen der folgenden Mechanismen verwaltet werden:
 - Den Alfabet -RESTful-Services wurden zwei neue Endpunkte hinzugefügt. Für beide Endpunkte muss die neue Option **Verfügt über Zugriff auf Servervariablen-Editor** im Feld **API-Zugriffsoptionen** der Registerkarte **REST API** im Server-Alias der Alfabet-Webapplikation und im Editor **Anwender** des Anwenders, der den RESTful-Serviceaufruf ausführt, ausgewählt sein. Für beide Endpunkte muss die Konfigurationsdatei `alfabetMS.xml` der Alfabet -Komponenten clientseitig verfügbar sein.
 - Der Endpunkt `varlist` gibt eine Liste entschlüsselter Servervariablen als Klartext zurück. Hierbei handelt es sich um einen mehrteiligen Serviceaufruf. Den ersten Teil des mehrteiligen Serviceaufrufs stellt eine JSON-Datei dar, wobei die Standardfelder für die Angabe von Anwender und Anwenderprofil allen Anfragen an die Alfabet RESTful-Services gemeinsam sind. Den zweiten Teil des Serviceaufrufs stellt die Datei `alfabetMS.xml` dar, aus der die Konfiguration der Servervariablen gelesen wird.
 - Der Endpunkt `varupdate` bietet eine Möglichkeit, einer Datei `alfabetMS.xml` Servervariablenwerte hinzuzufügen. Hierbei handelt es sich um einen mehrteiligen Serviceaufruf:
 - Den ersten Teil des mehrteiligen Serviceaufrufs stellt eine JSON-Datei dar. Sie muss sowohl die Standardfelder für die Angabe von Anwender und Anwenderprofil enthalten, die allen Anfragen an die Alfabet RESTful-Services gemeinsam sind, als auch das Feld `Vars`, das aus einem Array von Servervariablenamen und -werten besteht:

```
"Vars":  
{ "variablename": "variablevalue", "variablename2": "variablevalue2"  
}
```
 - Den zweiten Teil des Serviceaufrufs stellt die Datei `alfabetMS.xml` dar, der neue Servervariablen verschlüsselt hinzugefügt werden. Es wird die Konfiguration der Servervariablen gelesen. Der Serviceaufruf gibt die Datei `alfabetMS.xml file` aus dem ersten Teil zusammen mit den verschlüsselten Servervariablen aus dem zweiten Teil zurück. Die `alfabetMS.xml` muss anschließend im Arbeitsverzeichnis der Alfabet -Komponenten gespeichert werden.

-
- Das neue Befehlszeilen-Tool `AlfaVariablesEditor.exe` kann mit den folgenden Befehlszeilenparametern gestartet werden, um die in der Befehlszeile angegebene Datei `alfabetMS.xml` zu lesen oder anzupassen. Das Befehlszeilen-Tool ist standardmäßig im Ordner `Programs` der Alfabet -Installation verfügbar. Es wird empfohlen, das Befehlszeilen-Tool `AlfaVariablesEditor.exe` aus dem Ordner `Programs` zu entfernen und nur für Personen bereitzustellen, die für das Hinzufügen der Servervariablen zur Datei `alfabetMS.xml` zuständig sind. Das Tool muss in einem Ordner ausgeführt werden, der die anzupassende oder zu lesende Datei `alfabetMS.xml` sowie die Dateien `AlfaCore.dll` und `AlfaCommon.dll` aus dem Ordner `Programs` der Alfabet -Installation enthält.

- Um die verschlüsselten Servervariablen in einer Konfigurationsdatei `alfabetMS.xml` aufzuführen, starten Sie das Befehlszeilen-Tool wie folgt:

```
AlfaVariablesEditor.exe -list <Path to the AlfabetMS.xml
configuration file>
```

- Um verschlüsselte Servervariablen einer Konfigurationsdatei `alfabetMS.xml` hinzuzufügen, starten Sie das Befehlszeilen-Tool wie folgt:

```
AlfaVariablesEditor.exe -update <Path to the AlfabetMS.xml
configuration file> -<variable name> <plain text variable name>
```

Mit einem Befehl lassen sich mehrere Variablen definieren. Um den Wert für eine Variable zu löschen, geben Sie Folgendes an: `-<variable name> null`

Weitere Änderungen an den Datenbankpflege-Optionen

- Wenn zwei Konfigurationsobjekte, deren Namen sich nur im Hinblick auf die Groß-/Kleinschreibung unterschieden, aus einer Datenbank, bei der nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird, in eine AMM-Datei hochgeladen wurden, trat ein Verstoß gegen einen eindeutigen Schlüssel auf, wenn das Metamodell einer Datenbank, bei der nicht nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird, mithilfe der AMM-Datei aktualisiert wurde. Dieses Problem wurde gelöst, und bei der Aktualisierung des Metamodells mithilfe kundendefinierter AMM-Dateien wird nun auf Groß-/Kleinschreibung geprüft. Die Einstellung aus der Kollation der Quelldatenbank hinsichtlich Groß-/Kleinschreibungssensitivität wird in der AMM-Datei gespeichert. Die Aktualisierung des Metamodells mithilfe der AMM-Datei schlägt fehl, wenn sich die Einstellungen der AMM-Datei zur Groß-/Kleinschreibungssensitivität von denen der Zieldatenbank unterscheiden. Von der Software AG bereitgestellte AMM-Dateien zur Aktualisierung in einem neuen Alfabet -Release funktionieren in jeder Zieldatenbank, unabhängig von den Einstellungen zur Groß-/Kleinschreibungssensitivität.
- Bei der Aktualisierung des Metamodells mithilfe von AMM-Dateien, die die Landeseinstellungen der Zieldatenbank ersetzen sollen, werden nun Konfiguration und Standardsprache überprüft. Die primäre Landeseinstellung (en-US), Standard-Landeseinstellung und Konfigurationslandeseinstellung werden nicht verändert. Wenn in der AMM-Datei solche Landeseinstellungen vorhanden sind, werden sie ignoriert.

Weitere Änderungen bezüglich der Systemadministration

- Der folgende Code wurde dem XML-Element `customHeaders` in der mit der Alfabet-Webapplikation gelieferten Datei `web.config` hinzugefügt. Dieser Eintrag unterstützt den Schutz der Alfabet-Webapplikation vor Cross-Site Scripting-Angriffen, da er verhindert, dass nicht von der Alfabet-Webapplikation stammende Inhalte über Aufrufe an die Alfabet-Webapplikation geladen werden können.

```
<add name="Content-Security-Policy" value="default-src 'self' 'unsafe-eval' 'unsafe-inline' img-src 'self' data:; " />
```
- Die Authentifizierung und Autorisierung von Anwendern mittels Synchronisierung mit einem externen LDAP-Server wird protokolliert, wenn im Server-Alias einer Alfabet -Komponente eine zentrale Protokollierung aktiviert ist und bei der Option **UserLogon** auf der Registerkarte **Server-Einstellungen > Protokollierungsdetails** die Protokollierung aktiviert ist. Dies beinhaltet LDAP-Authentifizierung, LDAP-Autorisierung und die Suche nach einem Anwender in LDAP. Die Meldungen beginnen jeweils mit `LDAP`.

In Alfabet 10.9 gelöste Probleme

Die folgenden Probleme wurden behoben:

- [Behobene Endanwenderprobleme](#)
- [Behobene Lösungskonfigurationsprobleme](#)
- [Behobene Systemadministrationsprobleme](#)
- [Behobene Empower-Probleme](#)
- [Behobene Brainstorm-Probleme](#)

Behobene Endanwenderprobleme

- Die Schaltfläche **Löschen** auf der Ansichtseite **Neu definierende Richtlinien** war versehentlich deaktiviert. Das wurde korrigiert.
- In bestimmten Ansichtsseiten mit Gantt-Diagramme wurde die Zeitleiste transparent angezeigt und war somit nicht zu sehen. Dieses Problem wurde behoben.
- In Gantt-Diagrammen war die Darstellung verzerrt, sodass die Zeilen im Datensatz nicht den Zeilen von Objekten entsprachen, die in der Gantt-Anzeige aufgeführt waren. Dieses Problem wurde behoben.
- Es war nicht möglich, einen Business-Prozess aus der X-Achse der Matrix auf der Ansichtseite **Business-Support-Matrix** einer Bebauungsplan-Matrix zu entfernen. Dieses Problem wurde behoben.
- Eine Fehlermeldung wurde auf der Ansichtseite **Technische Plattformelemente** angezeigt, wenn man die Sortierreihenfolge von Spalten änderte.
- Eine Workflow-Vorlage, die im Filter **Workflow-Vorlagen** der Funktionalität **Workflow-Verwaltung** ausgewählt war, konnte im Filterfeld nicht abgewählt werden. Dieses Problem wurde behoben.
- Wenn bei einem Prozesszeitplan mehrere Workflows ausgewählt waren, wurde zum Ausführen des Prozesszeitplans nur die erste Workflow-Vorlage verwendet. Dieses Problem wurde behoben.
- Der Bericht **Risikorelevanz-Fragenkatalog** zeigte keine Fragen im Datensatz an, wenn die Risiko-Objekte mit Objekten auf der Grundlage von Objektklassenstereotypen verbunden waren. Dieses Problem wurde behoben, und der jeweilige Objektklassenstereotyp kann im Feld **Klassenname** des Editors **Klassenbasierte Risikomanagementvorlage** zum Erzeugen der Risikomanagement-Vorlage für eine Klasse ausgewählt werden.
- Für den Editor **AnwenderEinstellungen** stand die kontextsensitive Hilfe nicht zur Verfügung. Das wurde korrigiert.
- Wenn ein Anwender, der gerade das Objekt-Cockpit eines Objekts anzeigte, mithilfe des globalen Suchfelds in der Alfabet -Symbolleiste zu einem konfigurierten Bericht navigierte, wurde beim Öffnen dieses konfigurierten Berichts nicht sein Titel, sondern der Titel des Objekts angezeigt. Dieses Problem wurde behoben.
- Beim Festlegen des Filters konfigurierter Affinitätsmatrizen trat ein Fehler auf, wenn die Option zum Zusammenführen angrenzender gleicher Elemente ausgewählt war. Dieses Problem wurde behoben.

-
- Die Ausführung von für die **KI-fähige Datenqualitäts-Analyse** definierten Berichten schlug bei den Klassen **Vertrag** und **Service-Produkt** fehl. Dieses Problem wurde behoben.
 - Die beim Exportieren eines konfigurierten Sonnenstrahl-Diagrammberichts ins SVG-Format generierten SVG-Dateien konnten in Microsoft Visio nicht geöffnet werden. Dieses Problem wurde behoben.
 - Bei der Integration mit Microsoft Teams funktionierten ausgehende WebHooks aufgrund eines Problems bei den Einstellungen für die Zugriffsberechtigung nicht. Dieses Problem wurde behoben, und es können nun ausgehende WebHooks implementiert werden, damit festgelegte Anwender in MS Teams Expressansichten aus Alfabet in Kollaborationsbeiträgen in MS Teams einfügen können.

Behobene Lösungskonfigurationsprobleme

- In einigen konfigurierten grafischen Berichten wurde die Definition eines konfigurierten Berichts als Navigationsziel von einem Knoten im konfigurierten Bericht ignoriert. Beim Doppelklicken auf einen Knoten im konfigurierten Bericht wurde nicht der konfigurierte Bericht, sondern das Objekt-Cockpit des in der Verknüpfungsdefinition angegebenen Objekts geöffnet. Dieses Problem wurde behoben.
- Wenn ein in eine Publikation eingebetteter konfigurierter Bericht aufgrund eines fehlenden obligatorischen Filterfelds nicht ausgeführt werden konnte, schlug die Publikation fehl. Dieses Problem wurde behoben, und der fehlende obligatorische Filtereintrag blockiert nun nicht mehr die komplette Publikation, sondern nur noch die Darstellung des in die Publikation eingebetteten konfigurierten Berichts. An der Stelle der Publikation, wo der konfigurierte Bericht angezeigt worden wäre, erscheint nun eine Fehlermeldung mit Informationen über die fehlende obligatorische Filterfeldeinstellung.
- Dateiformate für Datums- und Datum/Zeit-Werte in einem konfigurierten Bericht, der in einem ADIF-Exportschema mit Relevanz für die Jira-Integration verwendet wird, werden vor dem Export in Jira automatisch in das Format ISO 8601 exportiert.
- Beim Ausführen des ADIF-Prozesses `CreateQuestionnaire` trat ein Fehler auf. Um dieses Problem zu beheben, wurde das Attribut **Größe** für die Eigenschaften `CREATION_USER` und `LAST_UPDATE_USER` in der Klasse `QuestionaryIndicator` von 16 auf 128 geändert.
- Wenn Filtereinstellungen für die Auswahl einer Eigenschaft des Typs `ReferenceArray` in der Objektklasse `UserGlobalData` gespeichert wurden, schlug die Ausführung des Berichts fehl, falls die Eigenschaft des Typs `ReferenceArray` mehr als 1000 Referenzen aufwies. Dieses Problem wurde behoben.
- Eigenschaften des Typs `ReferenceArray` für die Objektklasse `UserGlobalData` wurden nicht korrekt anhand der in einem konfigurierten Bericht ausgewählten Filtereinstellungen aktualisiert. Dieses Problem wurde behoben.
- Bei Dateinamen für einen dateibasierten ADIF-Import wurde nicht mehr nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden. Dieses Problem wurde behoben, und bei der Identifizierung der Datei wird wieder nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden.
- Wenn die Alfabet-Datenbank auf einem `AlwaysOn` Microsoft SQL Serverausgeführt wurde, traten beim Ausführen von ADIF-Prozessen oder -Ereignissen über den Alfabet-Server Fehler aufgrund von Konnektivitätsproblemen auf. Dieses Problem wurde behoben.
- In Ereignisvorlagen definierte Parameter wurden nicht richtig an den RESTful-Serviceaufruf zur Ausführung des Ereignisses übergeben. Dieses Problem wurde behoben.

-
- Das Layout von Gruppenfeldern im Filterabschnitt für konfigurierte Berichte wurde bei Verwendung von Google Chrome 86 oder höher nicht richtig wiedergegeben. Dieses Problem wurde behoben.
 - Ein Fehler trat bei der Konfiguration einer benutzerdefinierten Schaltfläche auf, wenn eine Grafikanzeige für das Attribut **Ansicht** ausgewählt wurde und der Wert `Navigate` für das Attribut **Operation** ausgewählt war. Dieser Fehler wurde behoben.
 - Ereignisse zum Starten von Workflows schlugen fehl, wenn der Workflow nicht für einen automatischen Start konfiguriert war. Dieses Problem wurde behoben.
 - Beim Konfigurieren eines benutzerdefinierten Wizards in Alfabet Expand Web wurde beim Schließen des **Anpassungseditors** über die Schaltflächen **OK** oder **Abbrechen** erneut die Homepage von Alfabet Expand geladen anstelle des aktuell konfigurierten Wizards, der über die Funktionalität **Wizard konfigurieren** geöffnet war. Dieses Problem wurde behoben.
 - In Alfabet Expand Web trat ein Fehler auf, wenn der Lösungsentwickler versuchte, einer Ereignisvorlage ein ADIF-Schema hinzuzufügen oder in einer Ereignisvorlage für die ADIF-Ausführung `variable` Einstellungen zu verändern. Dieses Problem wurde behoben.
 - Wenn in Alfabet Expand eine Bedingung gelöscht wurde, wurden die Referenzen der Bedingung auf Objekt-Cockpits und andere Konfigurationsobjekte nicht gelöscht. Dieses Problem wurde behoben.
 - Änderungen am XML-Objekt **SearchManager** machten einen Neustart des Web-Servers erforderlich, damit die Änderungen für Anwender, die in der Alfabet -Web-Benutzeroberfläche arbeiteten, übernommen wurden. Dieses Problem wurde behoben, und die Änderungen bewirken nun, so wie andere Änderungen in der Konfiguration des Metamodells, ein Neuladen des Metamodells.
 - GUI-Schemata konnten nicht in AMM-Dateien aufgenommen werden. Dieses Problem wurde behoben.
 - In Alfabet Expand Web traten Fehler auf, wenn mithilfe der Tastenkombination Strg+F versucht wurde, in einem Explorer das nächste Vorkommen einer Suchzeichenfolge zu finden. Dieses Problem wurde behoben.

Behobene Systemadministrationsprobleme

- Wenn in einer AMM-Datei angegeben war, die Landeseinstellungen zu speichern und die bisherige Konfiguration zu ersetzen, wurden die Landeseinstellungen der Zieldatenbank nicht ersetzt. Dieses Problem wurde behoben.
- Wenn die Windows-Protokollierung für die im Server-Alias einer Alfabet -Komponente konfigurierte Protokollierung aktiviert war, wurden Meldungen in der Windows-Ereignisprotokollierung verzeichnet, auch wenn dies in der Registerkarte **Protokollierungsdetails** des Server-Alias nicht aktiviert war. Dieses Problem wurde behoben.
- Die Auswahl des Kontrollkästchens **Passwort ändern** im Editor **Anwender** in Alfabet Administrator wurde nicht dauerhaft gespeichert und war beim nächsten Öffnen des Editors nicht ausgewählt. Dieses Problem wurde behoben.
- Beim Ausführen von Alfabet -Batch-Hilfsprogrammen wurden im Ordner `temp` Images erzeugt, jedoch nicht mehr gelöscht, wodurch sich im Ordner `temp` große Datenmengen ansammeln konnten. Dieses Problem wurde behoben, und bei der Ausführung von Batch-Prozessen werden im Ordner `temp` keine Images mehr generiert.

-
- In wenigen Fällen trat beim Export von Alfabet -Daten in ServiceNow mit ausführlicher Protokollierung ein Verstoß gegen einen eindeutigen Schlüssel für die Datenbanktabelle ALFA_ADIF_SESSION_DETAIL auf. Dieses Problem wurde behoben.

Behobene Empower-Probleme

- 5432028
- 5423625
- 5426937
- 5432732
- 5433771
- 5434484
- 5434473
- 5435396
- 5435528
- 5435671
- 5435909
- 5436897
- 5437029
- 5438165
- 5438484
- 5439016
- 5440004
- 5440475
- 5441471

Behobene Brainstorm-Probleme

- 05825
- 08810
- 08811
- 08826

Für Alfabet 10.9 relevante Migrationsprobleme

Es ist ein Anhang verfügbar, der die Änderungen dokumentiert, die an Objektklassen und ihren Eigenschaften zwischen Alfabet Release 10.7 und 10.9 vorgenommen wurden.

Zusätzlich sind die folgenden Informationen relevant für die Migration von Alfabet Release 10.7.X zu Alfabet Release 10.9:

- Microsoft hat die Unterstützung von Microsoft AzureTranslate Text v.2 eingestellt. Entsprechend wurde die Interoperabilität mit den Azure-Übersetzungsdiensten in Alfabet auf Microsoft Azure Translate Text v. 3 aktualisiert. Um in Alfabet 10.9 weiterhin Übersetzungsdienste auf der Grundlage von Azure verwenden zu können, muss das XML-Attribut `ServiceType="AzureCognitive"` dem XML-Element `TranslationServiceInfo` hinzugefügt werden, das verfügbar ist im XML-Objekt `AlfaTranslationServicesConfig`.
- Das Jira-Attribut `accountID` hat die Jira-Attribute `username` und `userkey` für JIRA-Cloud-Instanzen ersetzt. Um die Integration von Alfabet in eine Jira-Cloud-Instanz zu gewährleisten, wurde ein neues XML-Attribut `UserIdentifier` dem XML-Element `DataConnection` im XML-Objekt `JiraIntegrationConfig` hinzugefügt. Das XML-Attribut `UserIdentifier` sollte für eine Jira-Cloud-Installation auf `AccountID` und für eine vorhandene On-Premise-Installation auf `UserName` festgelegt werden. Die Werte für das Attribut `AccountID` werden während des Importierens in den entsprechenden temporären ADIF-Tabellen gespeichert. Wenn Ihr Unternehmen eine Jira-Integration implementiert, beachten Sie bitte Folgendes hinsichtlich der Konfiguration des XML-Objekts `JiraIntegrationConfig`:
 - 1) Kopieren Sie den Inhalt des Attributs **XML-Definition** des in Alfabet Expand verfügbaren XML-Objekts `JiraIntegrationConfig` in einen Texteditor.
 - 2) Aktualisieren Sie Alfabet 10.6.2 mithilfe der neuen, im Patch-Release bereitgestellten AMM-Datei.
 - 3) Kopieren Sie den Text des Texteditors aus dem Attribut **XML-Definition** des XML-Objekts `JiraIntegrationConfig` in die aktualisierte Alfabet -Instanz.
 - 4) Fügen Sie das XML-Attribut `UserIdentifier` dem XML-Element `DataConnection` hinzu. Legen Sie bei einer Cloud-Installation das XML-Attribut `UserIdentifier` auf `AccountID` fest. Legen Sie bei einer On-Premise-Installation das XML-Attribut `UserIdentifier` auf `UserName` fest.

Beispiel für eine Cloud-Installation:

```
<DataConnection
  Name="JIRAInstance1"
  MajorVersion="7"
  ServerUrl="$JiraServer"
  UserName="$JiraUser"
  Password="$JiraPassword"
  PageSize="-1"
  UserIdentifier='AccountID'
  <IssueRank Enabled="true" RankFieldId="10005"/>
</DataConnection>
```

Beispiel für eine On-Premise-Installation:

```
<DataConnection
  Name="JIRAInstance1"
  MajorVersion="7"
  ServerUrl="$JiraServer"
  UserName="$JiraUser"
  Password="$JiraPassword"
  PageSize="-1"
  UserIdentifier='UserName'>
  <IssueRank Enabled="true" RankFieldId="10005"/>
</DataConnection>
```

In Alfabet 10.9 verfügbare Alfabet-Dokumentation

Beachten Sie folgende Änderungen am an der Dokumentation:

- Das Kapitel *Konfigurieren von Integrationslösungen* wurde aus dem Referenzhandbuch *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand* entfernt und ist nun im neuen Referenzhandbuch *API-Integration mit Drittanbieterkomponenten* verfügbar.
- Das Referenzhandbuch *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand - Anhang* wurde überarbeitet. Durch die Einführung der in Abschnitt *Neue relationale Darstellung des Präsentationsmodells* beschriebenen neuen Funktion können Lösungsadministratoren Berichte über die aktuelle Konfiguration des Präsentationsmodells konfigurieren. Sämtliche Daten, die mithilfe dieser Funktion abgefragt werden können, wurden aus *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand - Anhang* entfernt.

Die folgende Dokumentation in Englisch wurde aktualisiert und ist für Alfabet 10.9 verfügbar:

- Alfabet Expand-Online-Hilfe
- Alfabet-Online-Hilfe
- ADIF Online-Hilfe für das Alfabet -Metamodell (nur in englischer Sprache verfügbar)
- Alfabet-Referenzhandbücher:
 - Alfabet-Glossar
 - *Erste Schritte mit Alfabet*
 - *Unternehmensarchitekturmanagement*
 - *Portfoliomanagement - grundlegend*
 - *Portfoliomanagement - fortgeschritten*
 - *Portfoliomanagement - komplett*
 - *IT-Planung - grundlegend*
 - *IT-Governance, Risiko und Compliance*

-
- *Entwerfen von IT-Landschaftsdiagrammen in Alfabet*
 - *Systemadministration*
 - *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand*
 - *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand - Anhang*
 - *API-Integration mit Drittanbieterkomponenten (Neu)*
 - *Anwender- und Lösungsverwaltung:*
 - *Konfigurieren von Bewertungen und Referenzdaten in Alfabet*
 - *Entwerfen von Navigationsseiten für Alfabet*
 - *Web-Services für Alfabet*
 - *Alfabet-Datenintegrationsframework*
 - *Das Alfabet-Metamodell*
 - *ARIS/Alfabet-Interoperabilität*
 - *Alfabet RESTful API*
 - *Alfabet/CentraSite-Interoperabilität*
 - Die folgenden Referenzhandbücher folgen der Struktur der aktuellen, marktreifen Geschäftsfähigkeiten, die von Software AG bereitgestellt werden. Neue Referenzhandbücher mit methodologischem Ansatz werden zur Zeit geschrieben und werden mit einem kommenden Patch-Release fertiggestellt und publiziert. Bis dahin werden die folgenden Übergangshandbücher zur Verfügung gestellt, die die Geschäftsfähigkeiten des jeweiligen Pakets sowie die den Geschäftsfähigkeiten zugeordneten Objektklassen und Ansichten, die in den Standardobjektprofilen jeder Objektklasse verfügbar sind, auflisten.
 - Referenzhandbuch "IT Planning Advanced"
 - Referenzhandbuch "IT Planning Complete"
 - Beispiele von in der Showcase-Datenbank verfügbaren konfigurierten Berichten (nur in englischer Sprache verfügbar)

Service und Support

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen über Alfabet wünschen, wenden Sie sich bitte an Software AG Support.

Bitte öffnen Sie ein Ticket im Empower eService, wenn Sie eine Serviceanfrage haben, aber auch für Anfragen nach über den Standard hinausgehende Unterstützung, wie Trainingsanfragen, Skriptentwicklungen und Datenintegration.

<https://empower.softwareag.com>

Wenn Sie ein Ticket für eine Service-Anforderung übermitteln, sollten Sie die Release-Nummer und die Patch-Version Ihres Alfabet -Produkts angeben. Sie können auf diese Informationen zugreifen, indem Sie auf **Hilfe > Über Alfabet** klicken. Die Tickets werden aufgenommen und an das jeweils zuständige Team weitergeleitet.

Empower eService bietet außerdem:

- Ticket-Status nachverfolgen
- Lokale Telefonnummern des Supports.

Zusätzlich zu den lokalen Telefonnummern für den Support können Sie die folgende gebührenfreie Telefonnummer verwenden:

+800 2747 4357

Metamodelländerungen zwischen Alfabet Release 10.7 und 10.9

Dieser Anhang gibt einen Überblick über die Änderungen, die zwischen Alfabet Release 10.7 und 10.9 an Objektklassen und deren Eigenschaften sowie an der Sichtbarkeit von neuen Ansichten, Schaltflächen und Editoren vorgenommen wurden. Folgende Informationen sind verfügbar:

- [Neue Objektklassen, die dem Metamodell hinzugefügt wurden](#)
- [Objektklassen, die aus dem Metamodell entfernt wurden](#)
- [Objektklassen mit einem geänderten technischen Namen](#)
- [Objektklassen mit einem geänderten Titel](#)
- [Neue Eigenschaften, die vorhandenen Objektklassen hinzugefügt wurden](#)
- [Eigenschaften, die aus vorhandenen Objektklassen entfernt wurden](#)
- [Eigenschaften mit einem geänderten technischen Namen](#)
- [Eigenschaften mit einem geänderten Titel](#)
- [Eigenschaften mit einem geänderten Eigenschaftstyp](#)
- [Neue Funktionalitäten, die dem Metamodell hinzugefügt wurden](#)
- [Funktionalitäten, die aus dem Metamodell entfernt wurden](#)
- [Änderungen an Standardeditoren](#)
- [Ansichtsseiten mit geänderten Schaltflächen](#)
- [Ansichtsseiten, die Standardobjektansichten hinzugefügt wurden](#)
- [Ansichtsseiten, die aus Standard-Objektansichten entfernt wurden](#)

Neue Objektklassen, die dem Metamodell hinzugefügt wurden

Name	Titel	Technischer Name
AdHocMilestone	Ad-Hoc Milestone	ADHOCMILESTONE
ALFA_CLUSTERING_RECOMMENDATION	Clustering Recommendation	ALFA_CLUSTERING_RECOMMENDATION
ALFA_PM_COCKPIT_INFO	Alfabet Presentation Model Cockpit Information	ALFA_PM_COCKPIT_INFO
ALFA_PM_COCKPITDETAIL_INFO	Alfabet Presentation Model Cockpit Detail Information	ALFA_PM_COCKPITDETAIL_INFO
ALFA_PM_CONDITION_INFO	Alfabet Presentation Model Condition Information	ALFA_PM_CONDITION_INFO
ALFA_PM_EDITOR_INFO	Alfabet Presentation Model Editor Information	ALFA_PM_EDITOR_INFO
ALFA_PM_OBJECTVIEW_INFO	Alfabet Presentation Model Object View Information	ALFA_PM_OBJECTVIEW_INFO
ALFA_PM_OBJECTVIEWDETAIL_INFO	Alfabet Presentation Model Object View Detail Information	ALFA_PM_OBJECTVIEWDETAIL_INFO
ALFA_PM_PAGEVIEW_INFO	Alfabet Presentation Model Page View Information	ALFA_PM_PAGEVIEW_INFO
ALFA_PM_WIZARD_INFO	Alfabet Presentation Model Wizard Information	ALFA_PM_WIZARD_INFO

Name	Titel	Technischer Name
ALFA_PM_WIZARDSTEP_INFO	Alfabet Presentation Model Wizard Step Information	ALFA_PM_WIZARDSTEP_INFO
ALFA_PM_WORKSPACE_INFO	Alfabet Presentation Model Workspace Information	ALFA_PM_WORKSPACE_INFO
ALFA_TABLE_USAGE	ALFA_TABLE_USAGE	ALFA_TABLE_USAGE
ContextComment	Context Comment	CONTEXTCOMMENT

Objektklassen, die aus dem Metamodell entfernt wurden

Keine

Objektklassen mit einem geänderten technischen Namen

Keine

Objektklassen mit einem geänderten Titel

Klassenname	Technischer Name	Bisheriger Titel	Neuer Titel
BusinessRoleArch	BUSINESSROLEARCH	Business Role Architecture Connection	Business Role Relationship

Neue Eigenschaften, die vorhandenen Objektklassen hinzugefügt wurden

Klassenname	Klassentitel	Eigenschaftsname	Eigenschaftstitel	Technischer Name der Eigenschaft
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	DCT_ARGS		DCT_ARGS
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	BucketProvider		BUCKETPROVIDER
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	Currency		CURRENCY
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	MonetaryCodeId		MONETARYCODEID
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	BucketStart		BUCKETSTART
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	BucketEnd		BUCKETEND

Klassenname	Klassentitel	Eigenschaftsname	Eigenschaftstitel	Technischer Name der Eigenschaft
ALFA_DATACAPTURETEMPLATE	Data Capture Template	ExportMonetaryCodeId		EXPORTMONETARYCODEID
ALFA_JOB_SCHEDULE	Alfabet Job Schedule	OnCompleteJobs		ONCOMPLETEJOBS
ALFA_JOB_SCHEDULE	Alfabet Job Schedule	IndirectlyTriggered		INDIRECTLYTRIGGERED
ALFA_JOB_SCHEDULE	Alfabet Job Schedule	Priority		PRIORITY
ALFA_MM_STEREOYPE_INFO	Alfabet Meta-Model Class Stereotype Information	ID_PREFIX	ID Prefix	ID_PREFIX
ALFA_REPORT	Report	POPULARITY	Popularity	POPULARITY
Person	Person	TeamsUserInternalId		TEAMSUSERINTERNALID
Project	Project	ScenarioType	Scenario Type	SCENARIOTYPE

Eigenschaften, die aus vorhandenen Objektklassen entfernt wurde

Klassenname	Klassentitel	eigenschaftsname	Eigenschaftstitel	Technischer Name der Eigenschaft
Assignment	Assignment	MessageLogging	Message Logging	MESSAGELOGGING
Workflow	Workflow	MessageLogging	Log Messages	MESSAGELOGGING
WorkflowTemplate	Workflow Template	MessageLogging	Log Messages	MESSAGELOGGING

Eigenschaften mit einem geänderten technischen Namen

Keine

Eigenschaften mit einem geänderten Titel

Klassenname	Klassentitel	Eigenschaftsname	Bisheriger Eigenschaftstitel	Neuer Eigenschaftstitel
BusinessService	Business Service	Object	Providing/Requesting Object	Providing/Requesting Object Detail
Question	Question	EnablesFreeFormTextAnswers	Free Form Text Answers	Answers in Free-Form Text
SolutionBusinessService	Solution Business Service	Object	Providing/Requesting Object	Providing/Requesting Object Detail

Eigenschaften mit einem geänderten Eigenschaftstyp

Klassenname	Klassentitel	Eigenschaftsname	Eigenschaftstitel	Bisheriger Eigenschaftstyp	Neuer Eigenschaftstyp
ALFA_USERLOGIN_DETAIL	User Login Details	TEAMS_TOKEN_SCOPES		String	Text

Neue Funktionalitäten, die dem Metamodell hinzugefügt wurden

Name	Titel
ADMIN_DesignTemplatesStrings	Review Design Template Strings
CONF_Override_Settings	Override Alfabet Settings
SRCH_FacetedSearch	Faceted AlfaBot Semantic Search

Funktionalitäten, die aus dem Metamodell entfernt wurden

Keine

Änderungen an Standardeditoren

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
ALFA_ADIFExport_JS_Editor	Schedule ADIF Export Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ALFA_ADIFExport_JS_Editor	Schedule ADIF Export Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_ADIFExport_JS_Editor	Schedule ADIF Export Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
ALFA_ADIFImport_JS_Editor	Schedule ADIF Import Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ALFA_ADIFImport_JS_Editor	Schedule ADIF Import Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_ADIFImport_JS_Editor	Schedule ADIF Import Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
ALFA_FullTextSearchUtil_JS_Editor	Schedule Full-Text Search Utility Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
ALFA_FullTextSearchUtil_JS_Editor	Schedule Full-Text Search Utility Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_FullTextSearchUtil_JS_Editor	Schedule Full-Text Search Utility Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
ALFA_Publication_JS_Editor	Schedule Publication Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ALFA_Publication_JS_Editor	Schedule Publication Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_Publication_JS_Editor	Schedule Publication Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
ALFA_RescanColorRules_JS_Editor	Schedule Rescan Color Rule Import Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ALFA_RescanColorRules_JS_Editor	Schedule Rescan Color Rule Import Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_RescanColorRules_JS_Editor	Schedule Rescan Color Rule Import Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
ALFA_RescanIndicator_JS_Editor	Schedule Rescan Indicator Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ALFA_RescanIndicator_JS_Editor	Schedule Rescan Indicator Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_RescanIndicator_JS_Editor	Schedule Rescan Indicator Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	TabUserSettings		X	
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	PageBasicSettings	Basic Settings	X	
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	chkEnableAnimations	Enable Animation of Visualizations	X	
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	PageWFS_Settings	Workflow Explorer Settings	X	
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	chkMoveToNextOpenActivity	Move to Next Open Activity	X	

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	chkGroupByWFTemplateCaption	Group by Workflow Template	X	
ALFA_USER_SETTINGS_Editor	User Settings	cmbSortOrder	Workflow Activity Sort Order	X	
ALFA_Workflow_JS_Editor	Schedule Workflow Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ALFA_Workflow_JS_Editor	Schedule Workflow Job	ePriority	Priority	X	
ALFA_Workflow_JS_Editor	Schedule Workflow Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
AlfaBatchExecutor_JS_Editor	Schedule Batch Executor Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
AlfaBatchExecutor_JS_Editor	Schedule Batch Executor Job	ePriority	Priority	X	
AlfaBatchExecutor_JS_Editor	Schedule Batch Executor Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
ApptioExport_EntryEditor	Apptio Export Entry	edtApptioTableName	Apptio Table Name	X	
ApptioExport_EntryEditor	Apptio Export Entry	cmboNetChangeReportParam	Net Change Report Parameter	X	
ApptioImport_Assistant	Apptio Import Assistant	rdolImportSource	Import a Table or a Report from Apptio	X	
ApptioImport_Assistant	Apptio Import Assistant	cmbReportComponent	Select Apptio Report Component to Create Entry	X	
ApptioImport_Assistant	Apptio Import Assistant	prtCreateReportImportEntry		X	
AzureDevOpsExport_Filter_Editor	Azure DevOps Export Filter Assistant	PResMap	Response Class Mapping	X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	BroadcastMessagePage		X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	BasicPage	Basic Data	X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	UsersPage	Users	X	

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
BCMSG_Editor	Broadcast Message	poUsers	Users	X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	UserProfilesPage	User Profiles	X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	poUserProfiles	User Profiles	X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	UserGroupsPage	User Groups	X	
BCMSG_Editor	Broadcast Message	poUserGroups	User Groups	X	
ClearADIFSessionContent_JS_Editor	Schedule ADIF Session Content Clear Job	cbIndirectlyTriggered	Indirectly Triggered	X	
ClearADIFSessionContent_JS_Editor	Schedule ADIF Session Content Clear Job	ePriority	Priority	X	
ClearADIFSessionContent_JS_Editor	Schedule ADIF Session Content Clear Job	pOnCompletionJobs	On Completion Jobs	X	
COML_Editor	Local Component	cmbTier	Platform Tier	X	

Editor-Name	Editor-Titel	Feldname	Feldtitel	Feld hinzugefügt	Feld entfernt
COML_Editor	Local Component	cmbLayer	Platform Layer	X	
COML_SOL_Editor	Solution Local Component	cmbTier	Platform Tier	X	
COML_SOL_Editor	Solution Local Component	cmbLayer	Platform Layer	X	
PRJ_Scenario_Editor	Project Scenario	ComboBox2	Scenario Type	X	
QueryInstructionsFilterDlg	Filter Definition	cbxAlignment	Alignment	X	
User_Editor	User	CollaborationDataPage	Collaboration Data	X	
User_Editor	User	TeamsInternalID	MS Teams ID	X	

Ansichtsseiten mit geänderten Schaltflächen

Ansichtsname	Schaltflächenname	Schaltflächen-Titel	Name des Menüeintrags	Titel des Menüeintrags	Neu	Entfernt
ADMIN_AdifJobs	MenuRun	Run Job Synchronously	Run	Execute Job		X
ADMIN_AdifJobs	MenuRun	Run Job Synchronously	RunWithVerbose	Execute Job with Verbose Logging		X
ADMIN_AdifJobs	MenuRun	Run Job Synchronously	RunWithoutCommit	Non-Persistent Test Job		X
ADMIN_AdifJobs	MenuRun	Run Job Synchronously	RunWithoutCommitWith Verbose	Non-Persistent Test Job with Verbose Logging		X
ADMIN_Message Logging	NavigateTargetObject					X
COM_UsageReport	EditElement				X	
CONF_Notification Monitors	MenuItem2	Monitors	ActivateMessageLogging	Activate Message Logging		X

Ansichtsnamen	Schaltflächenname	Schaltflächen-Titel	Name des Menüeintrags	Titel des Menüeintrags	Neu	Entfernt
CONF_Notification Monitors	MenuItem2	Monitors	DeactivateMessageLogging	Deactivate Message Logging		X
ENTRLS_Milestones	&New	New	CreateAdHocMilestone	Create Ad-Hoc Milestone...	X	
ENTRLS_Milestones	&New	New	Sep3	'-	X	
ENTRLS_Milestones	&New	New	CommitAdHocMilestones	Commit Ad-Hoc Milestones	X	
ICTO_Components	&New	New	SepTechnopedia	'-	X	
ICTO_Components	&New	New	CreateFromTechnopedia	Create Component Based on Technopedia Software Product...	X	
ICTO_Components	&New	New	CreateNewVersion WithTechnopedia	Create Component Version Based on Technopedia Software Product...	X	

Ansichtsname	Schaltflächenname	Schaltflächen-Titel	Name des Menüeintrags	Titel des Menüeintrags	Neu	Entfernt
ICTO_Components	&New	New	CreateFrom Technopedia_HW	Create Component Based on Technopedia Hardware Product...	X	
ICTO_Components	&New	New	CreateNewVersionWithTechnopedia_HW	Create Component Version Based on Technopedia Hardware Product...	X	
ITPLC_Object Policies1	&New	New	AddPolicy	Add Existing Policy...	X	
ITPLC_Object Policies1	EditComments	Edit			X	
ITPLC_Object Policies2	&New	New	AddPolicy	Add Existing Policy...	X	
ITPLC_Object Policies2	EditComments	Edit			X	
MON_Activity Monitors	MenuItem2	Monitors	ActivateMessageLogging	Activate Message Logging		X
MON_Activity Monitors	MenuItem2	Monitors	DeactivateMessageLogging	Deactivate Message Logging		X

Ansichtsname	Schaltflächenname	Schaltflächen-Titel	Name des Menüeintrags	Titel des Menüeintrags	Neu	Entfernt
MON_DateMonitors	MenuItem2	Monitors	ActivateMessageLogging	Activate Message Logging		X
MON_DateMonitors	MenuItem2	Monitors	DeactivateMessageLogging	Deactivate Message Logging		X
MON_Inactivity Monitors	MenuItem2	Monitors	ActivateMessageLogging	Activate Message Logging		X
MON_Inactivity Monitors	MenuItem2	Monitors	DeactivateMessageLogging	Deactivate Message Logging		X
ObjectDocuments DataSet	OpenShared DocumentsEditor	Share Document			X	
PRJ_Milestones	&New	New	CreateAdHocMilestone	Create Ad-Hoc Milestone...	X	
PRJ_Milestones	&New	New	Sep3	'-	X	
PRJ_Milestones	&New	New	CommitAdHocMilestones	Commit Ad-Hoc Milestones	X	

Ansichtsname	Schaltflächenname	Schaltflächen-Titel	Name des Menüeintrags	Titel des Menüeintrags	Neu	Entfernt
QueryInstruction Toolbar	btnFormatting Instructions	Formatting Instructions	btnSetCellAlignment	SetCellAlignment	X	
USER_AdifJobs	MenuRun	Run Job	Run	Execute ADIF Job		X
USER_AdifJobs	MenuRun	Run Job	RunWithVerbose	Execute Job with Verbose Logging		X
USER_AdifJobs	MenuRun	Run Job	RunWithoutCommit	Non-Persistent Test Job		X
USER_AdifJobs	MenuRun	Run Job	RunWithoutCommitWithVerbose	Non-Persistent Test Job with Verbose Logging		X

Ansichtsseiten, die Standardobjektansichten hinzugefügt wurden

Keine

Ansichtsseiten, die aus Standard-Objektansichten entfernt wurden

Keine